

Landeshauptstadt Potsdam Transparenzkommission

Konstituierende Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:
Ort, Raum:

Dienstag, 21.06.2011, 18:00 Uhr
Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der Sitzung durch die Leiterin der Kommission
- 2 Feststellung der Anwesenheit
- 3 Selbstverpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit und zur Selbstauskunft zu Mitgliedschaften in Organisationen als Anlage beigefügt
- 4 Geschäftsordnung der Kommission als Anlage beigefügt
- 5 Aufgabendefinition und Planung des Vorgehens
- 6 Vorschläge zu weiteren ständigen Mitgliedern der Kommission gem. Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 1. Juni 2011
- 7 Vorschläge zur Hinzuziehung weiterer Experten zu Einzelthemen
- 8 Überwiesene Drucksachen aus der Stadtverordnetenversammlung vom 01.06.2011
- 9 Sonstiges

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommision**

Anwesenheitsliste

Gremium Transparenzkommision	Sitzungstag 21.06.2011	Sitzungs-Nr. konstit.Sitzung	Sitzungsdauer: von - bis 18:00 Uhr - 20 ³⁰
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift	
Schaefer, Elke	Vorsitzende	E. Schaefer	
Schubert, Mike	SPD		
Dr. Wagewitz, Hagen (Vertreter)	SPD		
Dr. Müller, Stegrid	DIE LINKE	S. Müller	
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	entschuldigt	
Herr Schröder, Michael (Vertreter)	CDU/ANW	entschuldigt	
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen	P. Schüler	
Lehmann, Anke	Die Andere		
Engel-Fürstberger, Martina	FDP		
Teuteberg, Björn (Vertreter)	FDP		
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	U. Bankwitz	
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten		
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt		
Löhr, Ulrike	Transparency International	Ulrike Löhr	
Bäumel, Jochen	Transparency International		
Hartmann, Simone v. Rietz, Klaus	Beteiligungsmanagement	v. Rietz	
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte	P. Rademacher	
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	entschuldigt	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast		
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast		

**Niederschrift
der konstituierenden Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.06.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Frau Martina Engel-Fürstberger, Fraktion FDP
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Herr Peter Schulheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Frau Claudia von Prietz, Beteiligungsmanagement
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Herr Holger Neumann, Geschäftsführer EWP
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT

Entschuldigt sind:

Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW
Herr Jörn Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende
2. Feststellung der Anwesenheit
3. Selbstverpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit und zur Selbstauskunft zu Mitgliedschaften in Organisationen
4. Geschäftsordnung der Kommission
5. Aufgabendefinition und Planung des Vorgehens
6. Vorschläge zu weiteren ständigen Mitgliedern der Kommission gem. Beschluss der StVV vom 1. Juni 2011
7. Vorschläge zur Hinzuziehung weiterer Experten zu Einzelthemen
8. Überwiesene Drucksachen aus der StVV vom 1. Juni 2011
9. Sonstiges

**Zu 1. Eröffnung der Sitzung und
Zu 2. Feststellung der Anwesenheit:**

Die konstituierende Sitzung wird von der Vorsitzenden, Frau RA Elke Schaefer, eröffnet. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest. Von 15 Mitgliedern der Kommission sind 13 anwesend. Die Tagesordnung wird bestätigt.

Frau Schaefer schlägt vor, noch vor Behandlung des TOP 6., die städtische Antikorruptionsbeauftragte, Frau Rademacher als ständiges Mitglied in die Transparenzkommission zu berufen. Damit sind die Kommissionsmitglieder einverstanden und berufen Frau Rademacher einstimmig als ständiges Mitglied.

Zu 3.: Selbstverpflichtungserklärung zur Verschwiegenheit und zur Selbstauskunft zu Mitgliedschaften in Organisationen

Frau Schaefer bittet die Anwesenden um die Abgabe ihrer unterschriebenen Formulare, die von der Geschäftsstelle - Rechnungsprüfungsamt - an die Vorsitzende weitergeleitet werden.

Bezüglich der im § 3 der Geschäftsordnung aufgeführten Verpflichtung zur Verschwiegenheit weist Frau Schaefer darauf hin, dass diese sich für die Mitglieder der Fraktionen und Mitglieder der Stadtverwaltung aus § 21 BbgKV und § 3 TVöD bzw. BeamStG ergibt, hingegen für sie selbst und auch für Frau Lühr nicht und es deshalb einer gesonderten Erklärung bedarf. Beide geben daher zu Protokoll, sich im Sinne von § 3 der Geschäftsordnung der Transparenzkommission zu verhalten.

Zu 4.: Geschäftsordnung:

Zum ausgereichten Entwurf der Geschäftsordnung bittet Frau Schaefer um Ergänzungen bzw. Änderungen.

In der sich anschließenden Diskussion werden Vorschläge und Hinweise beraten. Im Ergebnis einigten sich die Mitglieder auf nachstehende Änderungen:

- § 1: im ersten Satz wird „insbesondere“ eingefügt.
- § 2 (1):
- einfügen „stimmberechtigten“ Mitglieder
 - als 6. Punkt „Antikorruptionsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam Frau Petra Rademacher“
- § 2 (2): „konstituierende Sitzung“ streichen.
- (3): Jedes „ständige“ einfügen
- (4): „erhalten einen Gaststatus“ streichen, dafür einfügen „sind Mitglieder mit Gaststatus ohne Stimmrecht“
- § 6 (2): 2. Satz „Stimmenthaltung ist nicht zulässig“ streichen. Dafür einfügen „Stimmrecht haben die in § 1 (1) und (2) aufgeführten ständigen Mitglieder.“
- § 6 (3): „beantragen“ streichen, dafür „verlangen“ einfügen

- § 8:** wird neu formuliert: „Die Leiterin unterrichtet bei Bedarf in Abstimmung mit der Kommission die zuständigen Gremien oder die Öffentlichkeit über die Tätigkeit der Kommission. Über das Ergebnis der Beratung verfasst die Kommission einen Abschlussbericht. Minderheitenvoten gem. § 6 (3) finden Berücksichtigung.“
- § 9:** Als letzten Satz anfügen: „Sonstige Kosten können analog der Regelungen der Entschädigungssatzung erstattet werden.“

Die so geänderte Geschäftsordnung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Frau Schaefer schlägt vor, die TOP 6. und 7. zusammen vor dem Schwerpunktthema 5. „Aufgabendefinition und Planung des Vorgehens“ zu behandeln. Damit sind die Anwesenden einverstanden.

Zu 6. Vorschläge zu weiteren ständigen Mitgliedern der Kommission gem. Beschluss der SVV vom 1. Juni 2011 und

Zu 7: Vorschläge zur Hinzuziehung weiterer Experten zu Einzelthemen

Frau Schaefer informiert über ihre Recherchen zur Findung geeigneter Experten und die Ergebnisse ihrer Anfragen zur Bereitschaft um Mitwirkung in dieser Kommission. Wichtig für die Besetzung ist nach Darlegung von Frau Schaefer deren absolute Neutralität. So könnten bereits zurückliegende Mandatschaften für die LHP oder ihrer Unternehmen den Anschein einer Interessenverquickung entstehen lassen.

Frau Schaefer stellt einen Wirtschaftsprüfer und einen Gesellschaftsrechtler vor, die beide diese Voraussetzung erfüllen. Schwieriger gestaltet sich die Besetzung des Wissenschaftlers.

In der nachfolgenden Diskussion einigen sich die Kommissionsmitglieder darauf, zunächst weitere Vorschläge zu sammeln und Frau Schaefer zur Prüfung auf Neutralität und fachliche Geeignetheit zukommen zu lassen. Als Termin für die Vorschlagsabgabe wird der 28. Juni 2011 vereinbart. In der nächsten Sitzung wird Frau Schaefer das Ergebnis ihrer Vorauswahl vorstellen. Zur ausreichenden Vorbereitung sollen die Viten vorher den Kommissionsmitgliedern per Email an ihre persönlichen Adressen zugesandt werden.

Zu 5: Aufgabendefinition und Planung des Vorgehens

Ausgehend vom Stadtverordnetenbeschluss formuliert Frau Schaefer drei Arbeitsthemen, denen sich die Kommission annehmen sollte

1. Complainceregeln,
2. Sponsoring, Spenden
3. Gesellschaftsstrukturen

und bittet um Vorschläge zur Behandlungsfolge.

Eine Diskussion zeigt, dass insbesondere die beiden Themen Compliance und Unternehmensstruktur miteinander verflochten sind.

Die Mitglieder verständigen sich darauf, Grundzüge des Compliance als erstes Arbeitsthema aufzugreifen, Aufbau der Struktur als zweites und Sponsoring als drittes.

Zu 8. Überweisung von Drucksachen aus den Stadtverordnetenversammlungen

Die Mitglieder sind einhellig der Meinung, dass die Transparenzkommission kein Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung ist, d. h. kein antragsberatendes Gremium. Überwiesene Anträge werden zurückgestellt. Eine Befassung erfolgt nur im Einzelfall, wenn es einen engen sachlichen Zusammenhang zum Aufgabenkomplex gibt.

Zu 9. Sonstiges

Den Mitgliedern der Transparenzkommission werden sämtliche Gesellschaftsverträge und Satzungen aller Beteiligungen der Stadt als Kopie übergeben.

Informationen mit Öffentlichkeitsstatus werden gesondert gekennzeichnet.

Als Termine für die nächsten zwei Sitzungen werden

Dienstag, 5. Juli 2011, 18:00 Uhr, Raum 280a und

Mittwoch, 13. Juli 2011, 18:00 Uhr, Raum 280 a

beschlossen.

gez. Elke Schaefer
Elke Schaefer
Vorsitzende

gez. Kristina Bechmann
Kristina Bechmann
Protokollantin

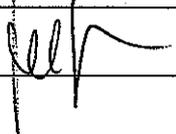
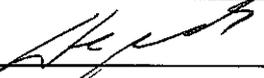
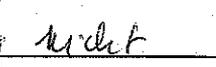
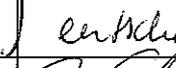
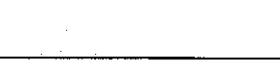
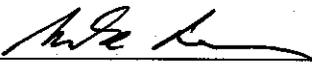
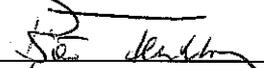
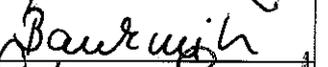
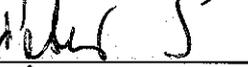
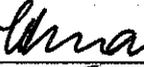
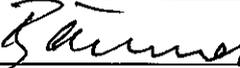
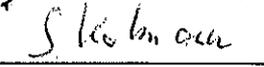
(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

Anlage:
aktualisierte Geschäftsordnung

Tagesordnung 05.07.2011

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift und der Tagesordnung (Anlage)	Protokoll der Sitzung vom 21.06.2011 Geschäftsordnung o.k. ?
TOP 2 "Öffentlichkeit" und Abstimmung über Pressegespräche	Presseauszüge MAZ und PNN wurden bereits per Mail versandt. Aus dem politischen Raum (sh. auch Hauptausschuss vom 29.06.) erhebt sich der Wunsch, die Kommission öffentlich tagen zu lassen. Wie soll künftig die Öffentlichkeitsarbeit organisiert werden?
TOP 3 Wahl eines Stellvertreters für die Leiterin der Kommission	Vorschlag der Vorsitzenden: Herr Erdmann
TOP 4 Beschluss über weitere Experten (Unterlagen wurden bereits im Vorfeld per Mail übersandt)	Gesammelte Vorschläge wurden mit den Lebensläufen erneut per Mail am 30.06.2011 versandt.
TOP 5 Diskussion über Compliance Grundlagen für die Unternehmen	Dateien und Mails von Frau Löhr wurden per Mail übersandt.
TOP 6 Diskussion über Compliance Mängel (auf der Basis der diskutierten Compliance Grundlagen) in den Unternehmen: Sammlung der zu ändernden Punkte	Vortrag von Frau Brandt – wie mit Frau Rademacher telefonisch vorbesprochen.
TOP 7 Verschiedenes	Fragenkatalog Die Andere – wird in der Sitzung verteilt Gutachten Kanzlei Wagemann und Partner (im Auftrag von BürgerBündnis erstellt). Kann nach Zustimmung von Frau Bankwitz verteilt werden.

Anwesenheitsliste

Gremium		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission		5.07.2011	2. Sitzung	18:00 Uhr - 20:30
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift		
Schaefer, Elke	Vorsitzende			
Schubert, Mike	SPD			
Dr. Wagewitz, Hagen (Vertreter)	SPD			
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE			
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW			
Herr Schröder, Michael (Vertreter)	CDU/ANW			
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen			
Hüneke, Saskia (Vertreterin)	Bündnis90/Die Grünen			
Lehmann, Anke	Die Andere			
Engel-Fürstberger, Martina	FDP	entschuldigt		
Teuteberg, Björn (Vertreter)	FDP			
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis			
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten			
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt			
Löhr, Ulrike	Transparency International			
Bäumel, Jochen	Transparency International			
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement			
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte	entschuldigt		
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast			
Neumann, Holger, GF EWP	Gast			
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	entschuldigt		

**Niederschrift
der 02. Sitzung der Transparenzkommision**

Sitzungstermin:	Dienstag, 05.07.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Herr Peter Schulheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Herr Jochen Bäumel, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Holger Neumann, Geschäftsführer EWP
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam

Entschuldigt sind:

Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Klaus Rietz, CDU/ANW
Herr Michael Schröder (Vertreter), CDU/ANW

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung vom 21.06.2011 und der Tagesordnung
2. „Öffentlichkeit“ und Abstimmung über Pressegespräche
3. Wahl des Stellvertreters für die Leiterin der Kommission
4. Beschluss über weitere Experten
5. Diskussion über Compliance Grundlagen für Unternehmer
6. Diskussion über Compliance Mängel
7. Sonstiges

Zu 1.: Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2011 sowie der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zum Protokoll der konstituierenden Sitzung gibt es keine Änderungen, es wird einstimmig angenommen.

Zu der dem Protokoll beiliegenden Geschäftsordnung werden von der Protokollantin, Frau Bechmann, zwei kleine Korrekturen mitgeteilt¹.

Zu 2.: Öffentlichkeit der Sitzungen

Zu Beginn wird auf einen Meinungs austausch in der Hauptausschusssitzung am 29.06.2011 verwiesen, in welchem sich einige Stadtverordnete für eine öffentliche Sitzung der Transparenzkommission aussprechen.

Der Status der Sitzungen wird sehr ausführlich diskutiert und im Ergebnis über drei Varianten abgestimmt:

- Öffentlichkeit,
- Nichtöffentlichkeit,
- eingeschränkte Nichtöffentlichkeit durch die Teilnahme von Stadtverordneten als Zuhörer

Mit der 1. Abstimmung zwischen öffentlich mit 4 x ja und nichtöffentlich mit 6 x ja werden öffentliche Sitzungen abgelehnt.

Die 2. Abstimmung zur Teilnahme von Stadtverordneten als Zuhörer an den nichtöffentlichen Sitzungen wird mit 8 x ja angenommen.

Um die geforderte Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit bestmöglich zu gewährleisten wird festgelegt, dass die Vorsitzende Frau Schaefer und Herr Erdmann am Tag nach der Sitzung in einer Pressekonferenz die Ergebnisse mitteilen.

Weiter wird ein Vorschlag zur Veröffentlichung der im Umlaufverfahren bestätigten Niederschriften im Internet (www.potsdam.de) mehrheitlich angenommen.

In diesem Zusammenhang wird auf die entsprechenden Ergänzungen der Geschäftsordnung zu den §§ 5 (3) und 7 (2) verwiesen. Die so ergänzte Geschäftsordnung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zu 3.: Wahl des Stellvertreters für die Leiterin der Kommission

Frau Schaefer empfiehlt als ihren Stellvertreter Herrn Erdmann und fragt nach andern Vorschlägen. Hierzu gibt es keinen Diskussionsbedarf. Herr Erdmann wird einstimmig als Stellvertreter der Leiterin der Transparenzkommission bestätigt.

¹ Im § 6 Abs. 2 muss es zum Stimmrecht statt § 1 „§ 2“ heißen und im § 7 wird der 3. Abs. gestrichen.

Zu 4.: Beschluss über weitere Experten als ständige Mitglieder

Frau Schaefer erinnert im Zusammenhang mit dem Stadtverordnetenbeschluss vom 01.06.2011 zur Einrichtung der Transparenzkommission an die Berufung weiterer Experten.

Zur Vorbereitung wurden die zahlreichen Empfehlungen den Anwesenden bereits übersandt.

Über die Vorschläge von Experten wird diskutiert. Mehrheitlich wird der Vorschlag, Herrn Dr. Schuster als Experte im Bereich Wirtschaftsprüfung zu berufen, angenommen.

Für die Bereiche Gesellschaftsrecht und Wissenschaft werden Herr Prof. Bezenberger, Uni Potsdam und Herr Prof. Jann, Uni Potsdam mehrheitlich als weitere Experten ausgewählt.

Mit beiden Personen wird die Leiterin der Kommission Kontakt aufnehmen, um die Bereitschaft zur Mitarbeit zu klären.

Zu 5.: Diskussion über Compliance Grundlagen für Unternehmen

Zu 6.: Diskussion über Compliance Mängel

Frau Schaefer schlägt angesichts der fortgeschrittenen Zeit vor, die TOP 5. und 6. auf die nächste Sitzung zu verschieben. In Vorbereitung dazu wird eine Präsentation zur „Empfehlung für Compliance in Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam“ an die Anwesenden ausgereicht. Als weiterer Schwerpunkt wird die Befassung mit Sponsoringleistungen und -regeln vereinbart.

Dazu erhält Frau Hartmann den Auftrag, die Sponsoringleistungen aller kommunalen Unternehmen der letzten drei Jahre als Komplettliste ohne Wertgrenzen abzufragen.

Zu 7.: Sonstiges

Zur Festlegung von weiteren Terminen einigen sich die Anwesenden, die Sitzungen 14tägig, 3 Stunden, durchzuführen. Die nächsten Sitzungen finden statt am:

Dienstag, 26.07.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag, 09.08.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

Freitag, 26.08.2011, 15:00 bis 18:00 Uhr

Die Zustimmungen zur Weiterleitung des Gutachtens Kanzlei Wagemann und Partner (im Auftrag des Bürgerbündnisses erstellt) und zur Weiterleitung des Fragenkataloges „Die Anderen“ an alle Kommissionsmitglieder werden gegeben.

gez. Elke Schaefer

Elke Schaefer

Vorsitzende

(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. Kristina Bechmann

Kristina Bechmann

Protokollantin

Anlage:

aktualisierte Geschäftsordnung

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

03. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:

Mittwoch, 13.07.2011, 18:00 Uhr

Ort, Raum:

**Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81**

Tagesordnung

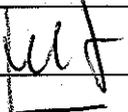
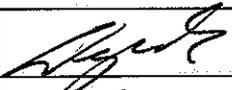
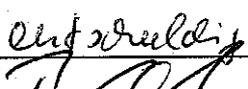
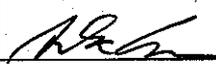
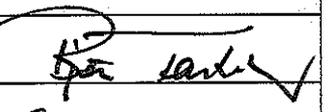
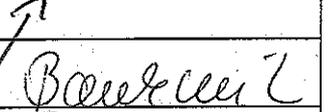
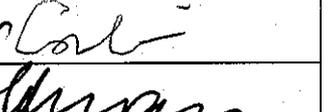
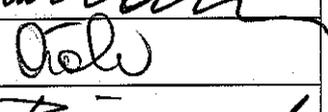
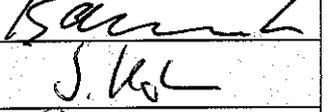
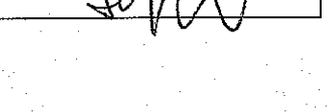
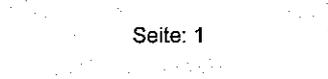
- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der
02. Sitzung vom 05.07.2011

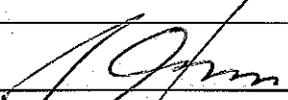
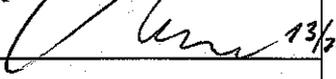
- 2 Information zum Stand der Expertenauswahl

- 3 **Compliance:** Grundlagen für Unternehmen und erkennbare Mängel
(Sammlung der zu ändernden Punkte)

- 4 Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission		13.07.2011	3. Sitzung	18:00 Uhr - 21:15
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift		
Schaefer, Elke	Vorsitzende			
Schubert, Mike	SPD			
Dr. Wagewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD			
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE			
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE	—		
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	entschuldigt		
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW			
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen			
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen	—		
Lehmann, Anke	Die Andere			
Engel-Fürstberger, Martina	FDP	—		
Teuteberg, Björn (<i>Vertreter</i>)	FDP			
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis			
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>) <i>Cornelius, Waffenschlag</i>	BürgerBündnis			
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten			
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt			
Löhr, Ulrike	Transparency International			
Bäumel, Jochen	Transparency International			
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement			
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte			
Herr Dr. Schuster	Experte			

Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	 13/24
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	entschuldigt

**Niederschrift
der 03. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 13.07.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Herr Wolfgang Cornelius, Fraktion Potsdamer Demokraten
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Lühr, Transparency International
Herr Jochen Bäuml, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Holger Neumann, Geschäftsführer EWP
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte

Entschuldigt sind:

Herr Klaus Riétz, CDU/ANW
Herr Michael Schröder (Vertreter), CDU/ANW
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der 02. Sitzung vom 05.07.2011
2. Information zum Stand der Expertenauswahl
3. Compliance: Grundlagen für Unternehmen und erkennbare Mängel
4. Sonstiges

Zu 1.: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der 02. Sitzung vom 05.07.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt.

Zum Protokoll gab es im Umlaufverfahren keine Änderungen. Es wurde so im Internet veröffentlicht.

Zu 2.: Information zum Stand der Expertenauswahl

Von den drei ausgewählte Experten stellt sich Herr Dr. Schuster als neu berufenes ständiges Mitglied vor und beantwortet Fragen der Kommissionsmitglieder zu seiner Person.

Zu den ausgewählten weiteren zwei Experten informiert Frau Schaefer, dass beide aus Zeitgründen nicht zur Verfügung stehen können.

Da bereits in der vorherigen Sitzung die Anforderungsprofile diskutiert und festgelegt wurden, werden als Nachfolgekandidaten für den Bereich Politik und Verwaltung Herr Dr. Siegel und für den Bereich Gesellschaftsrecht Herr Dr. Frisch mehrheitlich bestätigt.

Hinsichtlich des Verfahrens kündigt Herr Teuteberg (Fraktion FDP) an, dass die Kommissionsmitglieder Ute Bankwitz (Bürgerbündnis), Anke Lehmann (Fraktion Die Andere) und Björn Teuteberg (FDP) ein gemeinsames Minderheitsvotum gemäß § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Transparenzkommission abgeben. Wörtlich heißt es:

„Wir bedauern, dass das in der konstituierenden Sitzung verabredete Verfahren zur Auswahl der Experten nicht eingehalten wurde. Die Kommissionsmitglieder hatten sich darauf verständigt, zunächst weitere Vorschläge zu sammeln und der Vorsitzenden zur Prüfung auf Neutralität und fachliche Geeignetheit zukommen zu lassen. Als Termin für die Vorschlagsabgabe war der 28. Juni 2011 vereinbart. Die Vorsitzende wurde beauftragt, das Ergebnis ihrer Vorauswahl der Kommission vorzustellen (vgl. Protokoll der konstituierenden Sitzung der Transparenzkommission). Nach unserer Auffassung wurde nicht ausreichend dargelegt, ob bzw. nach welchen Kriterien eine Prüfung durch die Vorsitzende erfolgte. Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass mehrere Kandidaten, die fristgerecht vorgeschlagen worden sind, von der Vorsitzenden nicht oder nur unzureichend geprüft wurden. Ungeklärt blieb, warum die Vorsitzende davon ausgegangen ist, dass die einzelnen Kommissionsmitglieder selbst mit den vorgeschlagenen Kandidaten Gespräche führen. Wegen dieses Missverständnisses war es auch in der heutigen Sitzung nicht möglich, bei allen zu besetzenden Expertenpositionen eine ausreichende Auswahl von Kandidatenvorschlägen vorgestellt zu bekommen, die von der Vorsitzenden hinsichtlich Neutralität und fachlicher Geeignetheit angemessen geprüft worden sind. Aus diesem Grund haben wir beantragt, die Abstimmungen über die Wahl der Experten auf die nächste Sitzung zu vertagen, damit bis dahin weitere Kandidatenvorschläge geprüft werden können. Dieser Antrag fand keine Mehrheit.“

Zu 3.: Compliance: Grundlagen für Unternehmen und erkennbare Mängel

Frau Rademacher stellt mit einer Power-Point-Präsentation Empfehlungen für Compliance in Unternehmen der Landeshauptstadt Potsdam vor. Auf der Grundlage von „Leitlinien guter Unternehmensführung“ von Siemens, ThyssenKrupp, der Stadtwerke Bonn und der Deutschen Bahn hat sie die wichtigsten Regelungsinhalte gegenübergestellt und in einer Tabelle zusammengefasst, die an die Anwesenden ausgereicht und diskutiert wird.

Frau Schaefer erinnert an die Vielzahl von Drucksachen, die an den Hauptausschuss überwiesen wurden. So z. B. beziehen sie sich u. a. auf Neubesetzung von Aufsichtsräten, auf die Anzahl der Aufsichtsräte, die Offenlegung von Sponsoringleistungen. Diese Anträge haben einen engen sachlichen Zusammenhang zur Aufgabenstellung. Für Herrn Dr. Wegewitz handelt es sich um elementare Rechtsfragen, die in das Fachgebiet von Herrn Dr. Frisch fallen. Er bietet an, dass er und Herr Schüler die Fragen aufbereiten und Herrn Dr. Frisch zur Vorbereitung für die nächste Sitzung zuleiten.

In der weiteren Diskussion werden Schwachpunkte herausgearbeitet bzw. ergeben sich folgende Fragestellungen, Prüfungs- oder Lösungsansätze:

- ✓ • Die Struktur der Unternehmen wird als intransparent bewertet. Es ergibt sich die Erforderlichkeit nach flachen Strukturen.
- Der Zweck der Gesellschaft/Gegenstand des Unternehmens muss deutlich und klar im Gesellschaftsvertrag benannt werden. Gegebenenfalls ist eine Erweiterung des Gegenstandes im Gesellschaftsvertrag zu erwägen.
- Die Kompetenz der Stadtverordnetenversammlung gegenüber den Vertretern in der Gesellschaftsversammlung gilt es zu stärken bzw. zu qualifizieren.
- Im Gegenzug ist eine Rückkopplung von Gesellschaftsvertretern zur Stadtverordnetenversammlung zu optimieren und die Auskunftspflichten an die StVV auszubauen.
- Zur Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder und dem vermeintlichen Konflikt zum Öffentlichkeitsprinzip wird eine Änderung aller Gesellschaftsverträge angeregt.
- Stärkung der Rechte der Aufsichtsratsmitglieder, z. B. durch bessere Vorbereitung aller Aufsichtsratsmitglieder seitens der Verwaltung.
- Berechtigung der Holdings vor dem Hintergrund eines Steuerquerverbundes.
- ✓ • Ämterhäufung - hier ist sicher zu stellen, dass Geschäftsführung und Gesellschaftsvertretung nicht in einer Hand liegen. Optimal ist eine doppelte Geschäftsführung.
- Stärkung und Anbindung des Bereiches Beteiligungsmanagement an den OBM-Bereich.

Herr Teuteberg macht auf Vorschläge und Anregungen seiner Fraktion zum Corporate Governance aufmerksam, die sich u. a. auch auf Prüfung der unterschiedlichen Rechtsauffassung zur Verschwiegenheit, zur Regelung der Informationspflicht und zur Stärkung der Rolle des einzelnen Aufsichtsratsmitgliedes beziehen. Diese werden im Nachgang von der Geschäftsstelle an die Kommissionsmitglieder übersandt.

Im Zusammenhang mit der Verschwiegenheitspflicht verweist Frau Schaefer auf ein Gerichtsurteil, das ebenfalls allen Mitgliedern als Anlage zum Protokoll zur Verfügung gestellt wird.

Frau Schaefer führt im Ergebnis der Diskussion zusammenfassend aus, dass die gegenwärtigen Strukturen zur Intransparenz führen, es sich die Frage nach den Ursachen, Konsequenzen stellt und danach, welche Forderungen und Möglichkeiten gegeben sind, um die Transparenz zu erhöhen. Sie schlägt deshalb vor, dass jedes Kommissionsmitglied die Punkte zur Thema Intransparenz zusammenfasst, um dann in einer Masterliste derzeitig erkannte Mängel und Lösungsansätze gegenüberzustellen. Diese Masterliste wird vom Rechnungsprüfungsamt erstellt.

gez. Elke Schaefer

Elke Schaefer

Vorsitzende

(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. Kristina Bechmann

Kristina Bechmann

Protokollantin

Anlage:

Gerichtsurteil zur Verschwiegenheitspflicht

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

04. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:

Dienstag, 26.07.2011, 18:00 Uhr

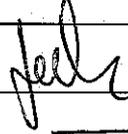
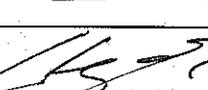
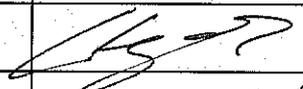
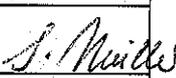
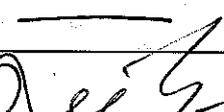
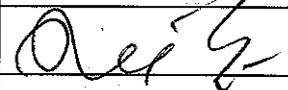
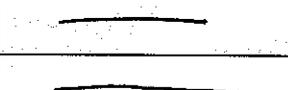
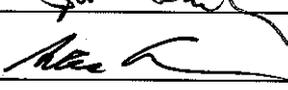
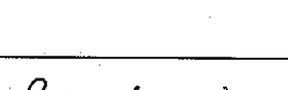
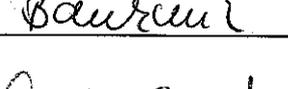
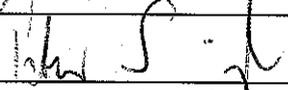
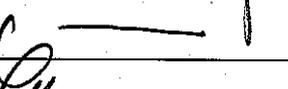
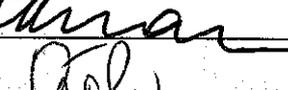
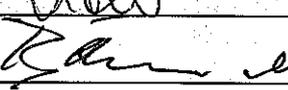
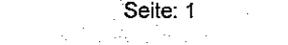
Ort, Raum:

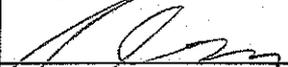
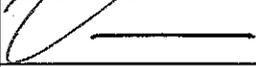
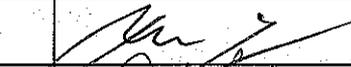
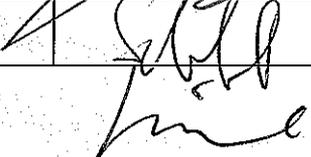
**Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81**

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 03. Sitzung vom 13.07.2011
2. Vorstellung des weiteren Arbeitsplanes (Frau Schaefer)
3. DS 11/SVV/0570 „Kosten der Transparenzkommission“ (kleine Anfrage von Herrn Teuteberg)
4. Vorstellung „Masterliste“ mit Stand 25.07.2011 (diese wird vor der Sitzung ausgereicht)
 - Diskussion zu Ergänzungen und Entscheidung über Bearbeitungsreihenfolge/verantwortlicher Bearbeiter für Entscheidungsvorschlag
 - Diskussion der ausgereichten Rechtsfragen (Stand 19.07.2011)
 - Vorstellung von erkannten Ämterkonzentrationen in Form einer Präsentation durch Frau Hartmann und Diskussion zu gewünschten Entflechtungen
5. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission		26.07.2011	4. Sitzung	18:00 Uhr
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift		
Schaefer, Elke	Vorsitzende			
Schubert, Mike	SPD			
Dr. Wagewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD			
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	entschuldigt 		
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE			
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW			
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW			
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen			
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen			
Engel-Fürstberger, Martina	FDP			
Teuteberg, Björn (<i>Vertreter</i>)	FDP			
Lehmann, Anke	Die Andere			
<i>(Vertreter)</i>				
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis			
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>)	BürgerBündnis			
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten			
Cornelius, Peter (<i>Vertreter</i>)	Potsdamer Demokraten			
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt			
Löhr, Ulrike	Transparency International			
Bäumel, Jochen	Transparency International			

Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte	
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement	
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	
SCHUSTER		

Dr. Siegel, John Bertelsmann

Dr. Frisch

Taylor Wessing

Ferd

**Niederschrift
der 04. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 26.07.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Herr Klaus Rietz, CDU/ANW
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Herr Jochen Bäumel, Transparency International
Frau Simone Hartmann Beteiligungsmanagement
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Dr. John Siegel, Experte
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Entschuldigt ist:

Herr Holger Neumann, Geschäftsführer EWP

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 03. Sitzung vom 13.07.2011
- 2 Vorstellung der neu hinzugekommenen Experten und des weiteren Arbeitsplanes (Frau Schaefer)
- 3 DS 11/SVV/0570 „Kosten der Transparenzkommission“ (kleine Anfrage von Herrn Teuteberg)
- 4 Vorstellung „Masterliste“ mit Stand 25.07.2011 (diese wird vor der Sitzung ausgereicht)
 - Diskussion zu Ergänzungen und Entscheidung über Bearbeitungsreihenfolge/verantwortlicher Bearbeiter für Entscheidungsvorschlag
 - Diskussion der ausgereichten Rechtsfragen (Stand 19.07.2011)
 - Vorstellung von erkannten Ämterkonzentrationen in Form einer Präsentation durch Frau Hartmann und Diskussion zu gewünschten Entflechtungen
- 5 Sonstiges

Zu 1.: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der 03. Sitzung vom 13.07.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt.

Zum Protokoll gab es im Umlaufverfahren kleine Änderungen bzw. Ergänzungen. Nach deren Einarbeitung wurde das Protokoll im Internet veröffentlicht.

Zu 2.: Vorstellung der neu hinzugekommenen Experten und des weiteren Arbeitsplanes

Zur Beginn der Sitzung stellen sich auf Bitte von Frau Schaefer die beiden neu hinzugekommenen ständigen Mitglieder bzw. Experten für die Bereiche Gesellschaftsrecht und Wissenschaft, Herr Dr. Frisch und Herr Dr. Siegel, persönlich vor.

Anschließend stellt Frau Schaefer den Kommissionsmitgliedern den Entwurf eines Arbeitsplanes zur Diskussion vor. Danach ist die Behandlung von drei Komplexen, „Gesellschaftsstrukturen“, „Sponsoring“ und „Compliance“ vorgesehen.

Frau Schaefer führt im Ergebnis der Diskussion zusammenfassend aus, dass die Masterliste (Komplex „Gesellschaftsstrukturen“) in der 5. Sitzung am 09.08.2011 zu finalisieren, der Komplex „Sponsoring“ in der 7. Sitzung und der Komplex „Compliance“ in der 8. Sitzung mit einem Beschlussvorschlag der Kommission zum Abschluss zu bringen sei. Anschließend werden die Gesellschaftstrukturen analysiert.

Der Entwurf des Arbeitsplanes wird von Kommissionsmitgliedern angenommen.

Zu 3.: DS 11/SVV/0570 „Kosten der Transparenzkommission“ (kleine Anfrage von Herrn Teuteberg)

Herr Erdmann schlägt vor, die Antwort auf die Anfrage von Herrn Teuteberg dem Protokoll beizufügen. Die Kommission schließt sich dem Vorschlag an.

Zu 4.: Vorstellung der „Masterliste“ mit Stand vom 25.07.2011.

Frau Schaefer stellt den Entwurf der „Masterliste“ vor. Hierin sind alle bislang an die Geschäftsstelle gesandten Hinweise und Zuarbeiten enthalten.

Die „Masterliste besteht aus vier Teilen:

Teil 1.: Bereich Gesellschaftstruktur

Teil 2.: Ämterentflechtung

Teil 3.: Komplex Sponsoring

Teil 4.: Komplex Compliance

Die Inhalte aller Bereiche werden im Einzelnen erörtert und Anregungen zur Zuordnung („Sonstiges“) und zur Ergänzung („Compliance“) gegeben.

Frau Schaefer stellt die Komplexe „Ämterentflechtung“ und „Sponsoring“ zur Diskussion. Herr Dr. Siegel regt zunächst eine Begriffsdefinition an, um die Arbeitsaufträge konkretisieren und abgrenzen zu können. Im Ergebnis einer Diskussion besteht Einigkeit darüber, dass der Begriff „Sponsoring“ weit auszulegen sei, um sich auch den gerade kritischen „Graubereichen“ zu nähern. Unter Sponsoring ist die „Hingabe von Spenden, Sponsoring und sonstigen Zuwendungen“ zu verstehen.

Zum Themenkomplex „Compliance“ sagt Herr Westphahl zu, Informationen über bereits bestehende Regelungen bei der ProPotsdam im Nachgang zu der Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Zum Komplex „Ämterentflechtung“ wird auf die spätere Präsentation von Frau Hartmann verwiesen.

Im Ergebnis der Diskussion zum Komplex „Compliance“ verständigen sich die Kommissionsmitglieder darauf, der Detailbefassung zunächst ein Vortrag von Herrn Westphahl über das bei der ProPotsdam angewandte Verfahren „balance scorecard“ voranzustellen.

Betreffend des Komplexes „Gesellschaftsstrukturen“ stimmen die Mitglieder für den thematischen Einstieg beim Punkt „Organe“ (Punkt B der Masterliste). Dementsprechend wird Frau Schaefer den Arbeitsplan fortschreiben.

Anschließend erläutert Herr Dr. Wegewitz Anliegen und Inhalt der der Kommission vorliegenden Rechtsfragen. Wichtig sei es, einen möglichst unmittelbaren Einfluss zu erlangen, ohne bewährte Strukturen zu „zerschlagen“. Herr Dr. Frisch greift Fragen zur Richtlinienkompetenz und zur Vertretungsmacht auf und sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Dr. Frisch stellt ein Beispiel „Leitlinien guter Unternehmensführung“ vor, das geeignet sei, um kritische Ämterkonstellationen zu vermeiden. So bestehe in Cottbus für den Oberbürgermeister ein Wahlrecht bezüglich seiner Vertretung im Organ „Gesellschafterversammlung“ oder als „Aufsichtsratsvorsitzender“.

Frau Hartmann (Beteiligungsmanagement) stellt eine Power-Point-Präsentation der städtischen Unternehmen vor. Hierin sind die Besetzungen der Geschäftsführerposten, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat/Kuratoriumsvorsitzender sowie mögliche Ämterhäufungen aufgeführt. Frau Löhr macht auf die häufige Nennung derselben Namen aufmerksam, insbesondere in Kombination von Tochter- und Enkeltochterunternehmen. Herr Dr. Siegel regt an, diese Liste nach den Personen mit ihren Aufgaben und Funktionen neu zu ordnen. Die Mitglieder der Kommission arbeiten auf Bitte von Frau Schaefer vier Ämterkonstellationen heraus, die es differenziert zu betrachten gilt. Bezüglich der weiteren Vorgehensweise verweist Frau Schaefer auf einen später noch zu erörternden Vorschlag von Herrn Dr. Schuster zur Erstellung eines Fragebogens. Herr Dr. Schuster spricht sich für eine einheitliche Vorgehensweise mit Hilfe eines Fragebogens und einer Priorisierung der zu betrachtenden Unternehmen, insbesondere nach einer vorzunehmenden Risikobetrachtung sowie –bewertung aus. So müsse es eine sachgerechte Differenzierung zwischen risikobehafteten und Routinetätigkeiten geben.

Herr Bäumel unterstreicht das Erfordernis eines direkten Zugriffs der Stadtverordnetenversammlung als Maßstab für die Neugestaltung. Herr Dr. Frisch sieht in der Stärkung der Aufsichtsratskompetenz eine Option, um eine Verbesserung hinsichtlich des Informationsflusses und der Einflussnahme zu erreichen. Frau Löhr erinnert an die Abgeschnittenheit bestimmter Gruppen bzw. kleiner Fraktionen. Auch nach Ansicht von Herrn Dr. Siegel stellt sich vor dem Hintergrund des öffentlichen Interesses eher das Erfordernis einer weiteren Öffnung statt einer „Informationsprivilegierung“ Einzelner. Ebenso sei die bisherige Berichterstattung inhaltlich zu hinterfragen und zu qualifizieren. So sei es bislang gängige Praxis über finanzielle Kennziffern zu berichten, nicht hingegen über die öffentliche Aufgabenerfüllung, die an sich das Kernstück jeglicher Berichterstattung sein sollte. Herr Dr. Schuster empfiehlt die Erarbeitung einer Informationsrichtlinie nach einem zuvor bestimmten Wesentlichkeitskatalog.

Anschließend greifen die Kommissionsmitglieder die mögliche Etablierung eines Beteiligungsausschusses auf und diskutieren über Vor- und Nachteile. Nachteilig seien insbesondere die mangelnde Einbindung der jeweiligen Fachkompetenz und damit die geringe kommunalpolitische Einflussnahme.

Frau Schaefer fasst das Ergebnis der bisherigen Diskussion zusammen. Auf Grund der vorgeschrittenen Zeit schlägt Frau Schaefer vor, den Diskussionspunkt über die Ämterhäufung und Lösungsvorschläge wie Änderung der Struktur oder veränderte Regelungen in der nächsten Sitzung fortzuführen.

Zu 5.: Sonstiges

Der Kommission liegt ein Antrag auf Teilnahme an der Sitzung der Transparenzkommission von Herrn Dr. Johannes Böttger vor. Unter Berufung auf die in der Geschäftsordnung be-

stimmten „Nichtöffentlichkeit der Sitzungen“ lehnen die Kommissionsmitglieder den Antrag einstimmig ab. Herr Dr. Böttger wird über die Entscheidung der Kommission informiert.

Frau Schaefer bittet Herrn Dr. Schuster nun seinen Vorschlag zur weiteren Verfahrensweise bezüglich des Komplexes „Gesellschaftsstrukturen“ vorzustellen. Herr Dr. Schuster bietet an, einen strukturierten Fragebogen zu erstellen, der die Einzelansicht auf die jeweiligen Unternehmen vereinfachen und detailgenauer ermöglichen soll. Die Kommission befürwortet diesen Vorschlag und verständigt sich auf die Betrachtung der ProPotsdam GmbH, des Klinikums und der Stadtwerke. Der Fragebogen wird im Umlaufverfahren den Mitgliedern der Kommission zugesandt und die Einladung der Geschäftsführer festgelegt.

Zur Festlegung von weiteren Sitzungsterminen einigen sich die Anwesenden auf folgende Termine:

Donnerstag, 08.09.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag, 20.09.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

gez. Elke Schaefer

Elke Schaefer

Vorsitzende

(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. Katharina Gerok

Katharina Gerok

Protokollantin

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

05. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:

Dienstag, 09.08.2011, 18:00 Uhr

Ort, Raum:

**Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81**

Tagesordnung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 04. Sitzung vom 26.07.2011

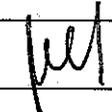
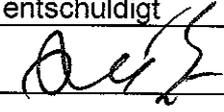
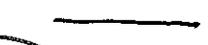
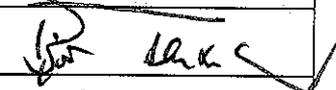
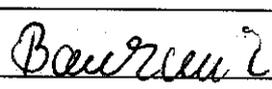
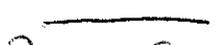
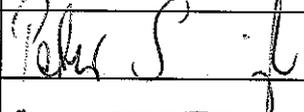
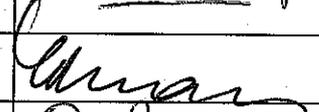
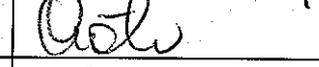
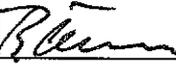
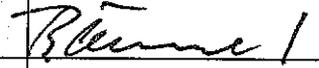
- 2 Masterliste
Diskussion über den in der Sitzung vom 26.07.2011 ausgereichten Entwurf der Masterliste. Ggf. Ergänzung durch die Mitglieder der Kommission.

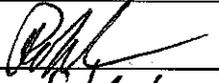
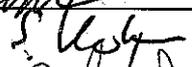
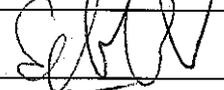
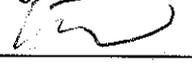
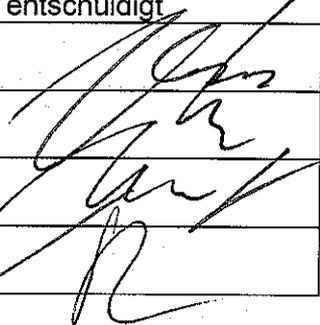
- 3 Rechtsfragenliste
Diskussion und Ergänzung der durch Herrn Dr. Wegewitz und Herrn Schüler erarbeitete Rechtsfragenliste

- 4 Unternehmensvorstellung ProPotsdam
 - 4.1 Vorstellung der Holding ProPotsdam gemäß der ausgereichten Strukturierung durch die Geschäftsführer Horst Müller-Zinsius und Jörn-Michael Westphal
 - 4.2 Diskussion Sponsoring/Spenden/sonstige Zuwendungen bei Pro Potsdam

- 5 Sonstiges
 - 5.1 Ausgereichte Listen des Bereichs Beteiligungsmanagement über die Besetzung der Gesellschafter, Aufsichtsräte, Werksausschüsse und Kuratorien

Anwesenheitsliste

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission	09.08.2011	5. Sitzung	18:00 Uhr
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift	
Schaefer, Elke	Vorsitzende		
Schubert, Mike	SPD		
Dr. Wagwitz, Hagen (Vertreter)	SPD		
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE	entschuldigt	
Dr. Schröter, Karin (Vertreterin)	DIE LINKE	entschuldigt	
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW		
Herr Schröder, Michael (Vertreter)	CDU/ANW		
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen	entschuldigt	
Hüneke, Saskia (Vertreterin)	Bündnis90/Die Grünen		
Engel-Fürstberger, Martina	FDP		
Teuteberg, Björn (Vertreter)	FDP		
Lehmann, Anke	Die Andere		
(Vertreter)			
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis		
Kirsch, Wolfhard (Vertreter)	BürgerBündnis		
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten		
Cornelius, Peter (Vertreter)	Potsdamer Demokraten		
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt		
Löhr, Ulrike	Transparency International		
Bäumel, Jochen	Transparency International		

Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte	
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement	
Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	
Dr. Frisch, Burkhard	Experte (Taylorwessing)	entschuldigt
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	
Dr. Ahlmann, Christian	Kritiker von Herrn Frisch	

Gäste: (Stadtverordnete)

Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift
Giese - Leung		Giese - Leung
Hofmann, Sylvia		H.
MÜLLER-ZINNIUS	PRO POTSDAM	M.Zini

**Niederschrift
der 05. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 09.08.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Herr Klaus Rietz, CDU/ANW
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Herr Jochen Bäumel, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Holger Neumann, Geschäftsführer EWP
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Dr. John Siegel, Experte
Herr Dr. Christian Stuhlmann, Experte, Vertretung von Dr. Frisch

Entschuldigt sind:

Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Gäste:

Herr Giese-Leung, Innenrevisor Klinikum
Frau Sylvia Hofmann, Rechnungsprüfungsamt
Herr Horst Müller-Zinsius, Geschäftsführer ProPotsdam

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 04. Sitzung vom 26.07.2011
- 2 Masterliste
Diskussion über den in der Sitzung vom 26.07.2011 ausgereichten Entwurf der Masterliste - ggf. Ergänzung durch die Mitglieder der Kommission
- 3 Rechtsfragenliste
Diskussion und Ergänzung der durch Herrn Dr. Wegewitz und Herrn Schüler erarbeiteten Rechtsfragenliste
- 4 Unternehmensvorstellung ProPotsdam
 - 4.1 Vorstellung der Holding ProPotsdam gemäß der ausgereichten Strukturierung durch die Geschäftsführer Horst Müller-Zinsius und Jörn-Michael Westphal
 - 4.2 Diskussion Sponsoring/Spenden/sonstige Zuwendungen bei ProPotsdam
- 5 Sonstiges
 - 5.1 Ausgereichte Listen des Bereichs Beteiligungsmanagement über die Besetzung der Gesellschafter, Aufsichtsräte, Werksausschüsse und Kuratorien

Zu 1.: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der 04. Sitzung vom 26.07.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt. Als Vertreter von Herrn Dr. Frisch begrüßt Frau Schaefer Herrn Dr. Stuhlmann.

Zum Protokoll gab es im Umlaufverfahren kleinere Änderungen bzw. Ergänzungen. Nach deren Einarbeitung wurde das Protokoll im Internet veröffentlicht.

Zu Beginn der Sitzung werden durch Frau Schaefer drei organisatorische Verfahrenspunkte erörtert, die einer Abstimmung in der Kommission bedürfen. Sie schlägt sie den Kommissionsmitgliedern vor,

- der Fachprüferin des Rechnungsprüfungsamtes, Frau Sylvia Hofmann,
 - dem Geschäftsführer der ProPotsdam GmbH, Herrn Horst Müller-Zinsius und
 - dem Vertreter des Klinikums Ernst von Bergmann gGmbH, Herrn Giese-Leung
- die Teilnahme als Gäste an der heutigen Sitzung zu ermöglichen. Dieser Vorschlag wird von den Kommissionsmitgliedern angenommen.

Ferner schlägt sie den Kommissionsmitgliedern vor, den Oberbürgermeister Herrn Jakobs bzw. den Bürgermeister Herrn Exner als Gäste zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um ihnen Gelegenheit zu geben, die gegenwärtige Gesamtstruktur der städtischen Unternehmen bzw. die strategischen Gründe für deren Ausrichtung vorzustellen. Herr Bäumel betont das Erfordernis, sich zuvor auf einen Fragenkatalog zu verständigen, auf dessen Grundlage die Vorstellung erfolgen sollte. Die Kommissionsmitglieder stimmen diesem vorgeschlagenen Verfahren zu.

Als dritten Punkt erinnert Frau Schaefer an die Berichtspflicht gegenüber der Stadtverordnetenversammlung zum 28.09.2011. So sei in den Kommissionssitzungen bislang eine gute inhaltliche Diskussion gelungen, die durch eine Bildung von Arbeitsgruppen noch befördert werden kann. Ziel der Bildung von Arbeitsgruppen zu den Einzelthemen sei die Vorbereitung von schriftlichen Vorschlägen der Kommission für die zu erstattenden Berichte. Sie bittet die Kommission um Meinungsäußerung zur Arbeitsgruppenbildung. In der Diskussion sprechen sich die Mitglieder dafür aus, die beiden zunächst anstehenden Themen „Compliance“ und „Sponsoring“ gemeinsam zu behandeln und sich zur Vorgehensweise bezüglich des Themas „Gesellschaftsstrukturen“ zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zu verständigen. Herr Dr. Siegel spricht sich für die Bildung einer Arbeitsgruppe „Bericht“ aus, was Zustimmung erfährt.

Anmerkung:

Der Rücklauf der in Umlauf gegebenen Teilnehmerlisten nach Sitzungsende hat allerdings auch ein Interesse an der Bildung anderer Arbeitsgruppen gezeigt, so dass Frau Schaefer sich dazu mit den interessierten Kommissionsmitgliedern separat verständigt und die Kommission in der kommenden Sitzung informiert.

Herr Schultheiß macht auf die letzte Pressedarstellung aufmerksam, die keinen Bezug zum tatsächlichen Sitzungsergebnis besaß und erkundigt sich, ob das Ergebnis gleichlautend in der Pressekonferenz so vermittelt worden war. Frau Schaefer bestätigt, dass das so geschehen sei, allerdings die Pressedarstellung in der Tat davon abwich.

Frau Bankwitz erkundigt sich nach dem Gutachten der Stadtwerke Potsdam GmbH. In der daran anschließenden Diskussion stellen die Kommissionsmitglieder heraus, dass die entsprechenden relevanten Kritikpunkte des Berichtes selbstverständlich aufzugreifen seien, um sie in die weitere Arbeit einfließen zu lassen. Frau Schaefer bzw. Frau Rademacher werden gebeten, das Gutachten einzuholen.

Anschließend legt die Kommission weitere Sitzungstermine fest

Dienstag, 04.10.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag, 18.10.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

Dienstag, 01.11.2011, 18:00 bis 21:00 Uhr

und einigt sich darauf, die Vorstellung der Stadtwerke Potsdam GmbH am 08.09.2011 und die des Klinikums Ernst von Bergmann gGmbH am 20.09.2011 zu behandeln.

Zu 2.: Masterliste

Diskussion über den in der Sitzung vom 26.07.2011 ausgereichten Entwurf der Masterliste - ggf. Ergänzung durch die Mitglieder der Kommission

Frau Schaefer bittet um die Ergänzung der mit dem Protokoll der letzten Sitzung versandten Masterliste. Herr Dr. Siegel reicht ein von ihm erstelltes Papier aus, aus dem sich punktuelle Erweiterungen bzw. Konkretisierungen der Masterliste ergeben könnten. Die Ausarbeitung von Herrn Dr. Siegel wird mit dem Protokoll als Datei versendet. Herr Teuteberg bittet um

Ergänzung bezüglich des Punktes „Beteiligungsausschuss“. So sei eine Erweiterung um die „Beratung in Fachausschüssen“ vorzunehmen, was zugesichert wird.

Frau Lehmann bemängelt, dass die von ihr angesprochenen Punkte sich nicht oder nur sehr verfremdet in der Liste befinden würden. Sie bittet um einen gesonderten Termin mit Herrn Erdmann zur Diskussion dieser Kritik. Herr Erdmann erläutert, dass er auf seine Kontaktaufnahme zu dem Fraktionsbüro bislang keine Rückäußerung erhalten habe. Desweiteren habe er die Themenliste bereits an den Rechtsexperten weitergeleitet, um sicherzustellen, dass die dort genannten Themen Berücksichtigung finden. Die Kommissionsmitglieder sprechen sich dafür aus, keine gesonderten Gespräche zu führen, sondern evtl. Nichterfassungen in der Liste in der Sitzung zu diskutieren. Konkrete Punkte, die nicht erfasst worden sind, ergibt die Diskussion vorläufig nicht.

Zu 3.: Rechtsfragenliste

Diskussion und Ergänzung der durch Herrn Dr. Wegewitz und Herrn Schüler erarbeitete Rechtsfragenliste

Die Rechtsfragenliste wird von den Kommissionsmitgliedern einstimmig bestätigt. Herr Dr. Stuhlmann führt zum Auskunftsrecht der Stadtverordnetenversammlung und der Fraktionen aus und sichert die Nachreichung einer schriftlichen gutachterlicher Stellungnahme zu.

Zu 4.: Unternehmensvorstellung ProPotsdam

- 4.1 Vorstellung der Holding ProPotsdam gemäß der ausgereichten Strukturierung durch die Geschäftsführer Horst Müller-Zinsius und Jörn-Michael Westphal**
- 4.2 Diskussion Sponsoring/Spenden/sonstige Zuwendungen bei ProPotsdam**

Herr Westphal stellt eine Präsentation des Unternehmensverbundes ProPotsdam anhand der im Vorfeld vereinbarten Musterstrukturierung vor. Dabei geht er auf die Ausgangssituation, die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft und die Gründe der Verbundbildung ein. So bestehe die ProPotsdam aus 11 Unternehmen, deren Verbund der Förderung städtischer Zielsetzungen diene. Ferner erläutert er den gesellschaftsrechtlichen Unternehmenszweck der Tochter- und Enkelgesellschaften und geht auf die Notwendigkeit der Existenz dieser Tochter- und Enkelgesellschaften ein. So sei durch die steuerlichen Organschaften im Querverbund ein Konstrukt im Sinne des Gesellschafters gestaltet worden. Herr Müller-Zinsius legt dar, dass die Sicherstellung dieser steuerlichen Organschaften auch die Ämterhäufungen erkläre. Vorgestellt werden ferner die bestehenden Unternehmensregeln (Compliance) und das Verfahren für die Vergabe von Sponsoringleistungen. Hierzu wurde ein Sponsoringbericht ausgereicht, aus dem die Empfänger und die vergebenen Leistungen zu ersehen sind.

In der anschließenden Diskussion wird das Erfordernis der Anpassung einzelner Gesellschaftsverträge, das Erschwernis einer Steuerung der Töchtergesellschaften bzw. deren etwaige Rückbildung und die Einflussmöglichkeit der Stadt auf die unternehmerische Zielsetzung hinterfragt. Bezüglich des Bestrebens um eine flachere Unternehmensstruktur macht Herr Müller-Zinsius auf die momentan bestehenden vertraglichen Gegebenheiten bei den

Tochtergesellschaften aufmerksam, die gegen eine sofortige Strukturveränderung sprechen. Herr Westphal erläutert den Prozess hinsichtlich der unternehmerischen Zielbestimmung, die sich insbesondere aus Gesellschafter- und Fachbereichsvorgaben ergeben.

Herr Dr. Wegewitz regt angesichts der Fülle und Bedeutung der hier gegebenen Informationen nochmals die Bildung eines Beteiligungsausschusses an. Dort könne jährlich ein vergleichbarer Bericht durch die Gesellschaften gegeben werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlägt Frau Schaefer vor, die Diskussion zu Sponsoring, Spenden sowie sonstige Zuwendungen bei ProPotsdam auf die nächste Sitzung zu verlegen.

Zu 5.: Sonstiges

5.1 Ausgereichte Listen über die Besetzung der Gesellschafter, Aufsichtsräte, Werkausschüsse und Kuratorien

Ausgereicht wird den Mitgliedern eine Liste, die die Besetzung in den Gesellschaftsorganen bzw. die Funktionen in den Unternehmen - nach den Personen geordnet - ausweist.

Frau Bankwitz erinnert an die Beantwortung der kleinen Anfragen der FDP zu den Kosten der Transparenzkommission.

Frau Schaefer schlägt den Kommissionsmitgliedern vor, die kleine Anfrage von Herrn Teuteberg am Anfang der nächsten Sitzung zu behandeln.

Anschließend informiert Frau Schaefer über eine Initiative des Oberbürgermeisters. So beabsichtige er, das in der Stadt erprobte Antikorruptionssystem aus einer Kombination von externer/m Ombudsfrau/-mann und interner/m weisungsfreien Antikorruptionsbeauftragten auch auf städtische Unternehmen zu übertragen. Die entsprechende Mitteilungsvorlage ist für die Stadtverordnetenversammlung am 31.08.2011 vorgesehen.

gez. Elke Schaefer

Elke Schaefer
Vorsitzende

(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. Katharina Gerok

Katharina Gerok
Protokollantin

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

06. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:

Freitag, 26.08.2011, 15:00 Uhr

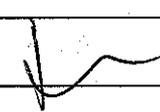
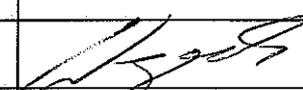
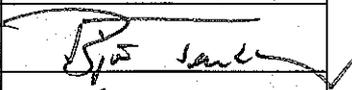
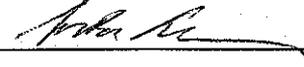
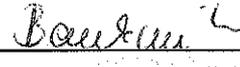
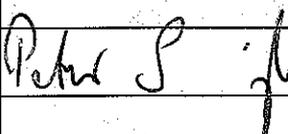
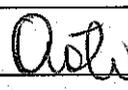
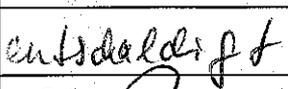
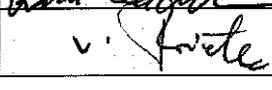
Ort, Raum:

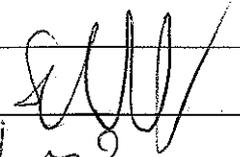
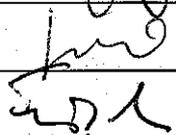
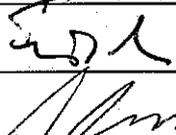
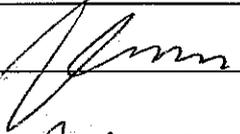
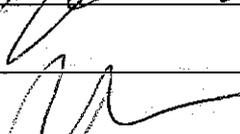
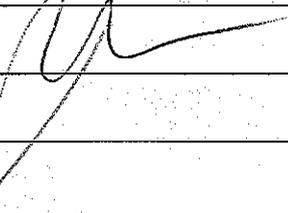
**Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81**

Tagesordnung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 05. Sitzung vom 09.08.2011
- 2 Beantwortung der Kleinen Anfrage von Herrn Teuteberg, Fraktion FDP
- 3 Organisation: Diskussion zur Bildung von Arbeitsgruppen (Liste ist als Anlage beigefügt), Workshop, Klausurtagung, Beauftragung von Teilleistung an Externe?
- 4 Fortführung der Diskussion zur Unternehmensvorstellung ProPotsdam
- 5 Sponsoring: Diskussion am Beispiel der ProPotsdam und Entscheidung über Rahmenbedingungen
- 6 Compliance: Begriffsdefinition und Diskussion
- 7 Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission		26.08.2011	6. Sitzung	15:00 Uhr - 18:00
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift		
Schaefer, Elke	Vorsitzende			
Schubert, Mike	SPD			
Dr. Wegewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD			
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE			
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE			
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW			
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW			
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen			
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen			
Engel-Fürstberger, Martina	FDP			
Teuteberg, Björn (<i>Vertreter</i>)	FDP			
Lehmann, Anke	Die Andere			
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis			
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>)	BürgerBündnis			
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten (bis 17:00Uhr)			
Cornelius, Peter (<i>Vertreter</i>)	Potsdamer Demokraten (ab 17:00 Uhr)			
Löhr, Ulrike	Transparency International			
Bäumel, Jochen	Transparency International			
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt			
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte			
v. Priebe, Claudia Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement			

Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	
Dr. Frisch, Burkhard	Experte (Taylorwessing)	
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	

**Niederschrift
der 06. Sitzung der Transparenzkommision**

Sitzungstermin:	Freitag, 26.08.2011
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	18:00 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten bis 17:00 Uhr
Herr Wolfgang Cornelius, Fraktion Potsdamer Demokraten ab 17:00 Uhr
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Frau Claudia von Prietz, Beteiligungsmanagement
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Dr. John Siegel, Experte
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Nicht anwesend sind:

Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt entschuldigt
Herr Klaus Rietz, CDU/ANW entschuldigt
Herr Bäumel, Jochen, Transparency International nachträglich entschuldigt
Herr Holger Neumann, GF EWP entschuldigt

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 05. Sitzung vom 09.08.2011
- 2 Beantwortung der Kleinen Anfrage von Herrn Teuteberg, Fraktion FDP

- 3 Organisation:
Diskussion Bildung von Arbeitsgruppen (siehe ausgereichte Liste), Workshops, Klausurtagung, Beauftragung von Teilleistungen an Externe
- 4 Fortführung der Diskussion „Unternehmensvorstellung ProPotsdam“
- 5 Sponsoring:
Diskussion am Beispiel der ProPotsdam und Entscheidung über Rahmenbedingungen
- 6 Compliance: Begriffsdefinition und Diskussion
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 05. Sitzung vom 09.08.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt. Zum Protokoll gab es im Umlaufverfahren keine Änderungen und Ergänzungen. Es wurde so im Internet veröffentlicht.

Zu 2: Beantwortung der Kleinen Anfrage von Herrn Teuteberg, Fraktion FDP

Die schriftliche Beantwortung der Kleinen Anfrage erfolgte durch Herrn Erdmann. Sie wird den Anwesenden ausgereicht. Fragen seitens der Mitglieder ergeben sich nicht.

Zu 3: Organisation: Diskussion Bildung von Arbeitsgruppen (siehe ausgereichte Liste), Workshops, Klausurtagung, Beauftragung von Teilleistungen an Externe

Den Kommissionsmitgliedern liegt eine Liste für 5 Arbeitsgruppen vor. Nach kurzer Diskussion wird erkennbar, dass der Zeitfaktor als größtes Problem gesehen wird und deshalb die Bildung von Arbeitsgruppen erst nach der Zwischenberichterstattung am 28.09.2011 sinnvoll sei. Um zusätzliche Sitzungstermine zu vermeiden, wäre die separate Vorberatung in den jeweiligen Arbeitsgruppen und anschließende Vorstellung und Erörterung der Ergebnisse in der Transparenzkommission zu erwägen.

Frau Schaefer schlägt die Beauftragung von Teilleistungen vor, um dann in der Diskussion das Ergebnis als Entscheidungsgrundlage schnell und effektiv zu Papier bringen zu können. Die Kommissionsmitglieder stellen heraus, dass bei den Beauftragungen gute Vorinformationen zu den definierten Leistungen bzw. zu den bisherigen Diskussionsständen, konkrete

entscheidbare Fragestellungen und klare Formen des Auftrages wichtig sind. Damit wird der Vorschlag zur Beauftragung von Teilleistungen an Externe einstimmig angenommen.

Frau Schaefer erinnert an die mit Beschluss festgelegte Zwischenberichterstattung in der Stadtverordnetenversammlung am 28. September 2011. Für Frau Dr. Müller ist der Inhalt mit der Aufgabenstellung im Beschluss vorgegeben. Sie regt an, dem Zwischenbericht einen Tätigkeitsbericht voranzustellen mit Hinweis auf die Schwerpunkte und in welcher Breite sich Probleme ergeben haben. Herr Dr. Schuster gibt den Hinweis, konkret darzustellen, in welcher Richtung sich die „Dinge“ entwickeln und nach Meinung von Herrn Dr. Frisch müssten alle 5 Punkte angesprochen werden.

Frau Rademacher informiert über die Sitzung des Hauptausschusses am 24.08.2011. So seien insgesamt 15 Anträge, die die Arbeit der Transparenzkommission berühren, behandelt und zum größten Teil verschoben worden. In einigen Fällen erfolgte bereits eine Beschlussfassung bzw. wurde seitens der Verwaltung die Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage zugesagt. Auf Wunsch des Hauptausschusses soll sich die Transparenzkommission allerdings bereits bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses mit einem Antrag zur Erhöhung der Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern beschäftigen.

Im Verlauf der Diskussion stellt sich der Standpunkt heraus, dass es keine optimale Größe für einen Aufsichtsrat gibt, sondern die qualitative Besetzung eine größere Rolle spielt.

Die Mitglieder der Transparenzkommission sind sich einig, sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht mit der Drucksache zu beschäftigen. Eine Empfehlung zur optimalen Besetzung kann erst nach Prüfung verschiedener Aspekte erfolgen. So gilt es noch eine Wechselwirkung zwischen politischem Aspekt und Qualität bzw. Fachkompetenz bei der Besetzung von Aufsichtsräten zu betrachten. Ferner ist ein Rechtsgutachten abzuwarten, das die Frage nach der Verschwiegenheitspflicht versus Öffentlichkeitsprinzip beantwortet. Je nach Ergebnis stellt sich das Erfordernis einer Vertretung sämtlicher Fraktionen dann anders dar.

Einheitlich wird die Meinung vertreten, dass zum jetzigen Zeitpunkt eine Entscheidung zur Erhöhung von Aufsichtsratsmitgliedern bei der Stadtverordnetenversammlung liegt.

In dem Zusammenhang wird noch einmal an die Etablierung eines Beteiligungsausschusses, der die Fragen einer optimalen Aufsichtsratsbesetzung tangiert, aufmerksam gemacht.

Weiterhin spricht Frau Rademacher eine Veröffentlichung der Fraktion DIE ANDERE an, die ebenfalls im Hauptausschuss thematisiert wurde. Hier war an die Transparenzkommission die Bitte gerichtet worden, die Einhaltung der Verschwiegenheitspflicht genauestens zu beachten. Frau Schaefer erinnert an die Festlegungen zur Berichterstattung in der Geschäftsordnung, wonach besonderer Wert auf eine abgestimmte, einheitliche Kommunikation nach außen zu legen sei. Sie bitte um künftige Unterlassung eigenständiger Darstellungen.

Zu 4: Fortführung der Diskussion „Unternehmensvorstellung ProPotsdam“

Zu 5: Sponsoring:

Diskussion am Beispiel der ProPotsdam und Entscheidung über Rahmenbedingungen

Die „Unternehmensvorstellung ProPotsdam“ wird fortgesetzt, und zwar zum Thema Sponsoring. Die Kommissionsmitglieder befassen sich sehr detailliert damit, welche Anforderungen an das Sponsoring durch Unternehmen zu stellen sind. Diskutiert werden sehr unterschiedliche Ansätze:

- öffentliche Unternehmen müssen auch öffentlich berichten.
- die Trennung von Förderung und Sponsoring
- Ausschüttung von solchen Sponsoringgeldern, die nicht unmittelbar dem Unternehmenszweck dienen
- Differenzierung zwischen Vergabe Sponsoring und Empfang von Sponsoring-Leistungen

Frau Lehmann, weist auf ein Sponsoring-Modell der Fraktion Die Andere hin. Hier bestehe die Möglichkeit, Herrn Herzberg als Verfasser über das partizipative Sponsoring in die Kommission einzuladen.

In der Diskussion wird bereits eine Grundformel - „Maximum an Transparenz für die Öffentlichkeit“, zur Offenlegung von vergebenen Sponsoringleistungen durch die Unternehmen entwickelt, die es in der nächsten Sitzung bezüglich empfangener Sponsoringleistungen noch fortzuschreiben gilt. Sie soll als eine Empfehlung im Zwischenbericht gegeben werden. Zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung werden die Mitglieder auf das Eckpunktepapier „Sponsoring“ aufmerksam gemacht.

Zu 6: Sonstiges

Herr Dr. Frisch informiert über den Stand des Gutachtens zur Rechtsfragenliste. In der nächsten Woche werde er als Diskussionsgrundlage für die Sitzung am 08.09.2011 einen Entwurf an die Mitglieder verschicken.

Frau Schaefer informiert über die Möglichkeit, Herrn Rechtsanwalt Dr. Frings zur Darlegung des Ergebnisses des Untersuchungsberichtes „Stadtwerke“ in eine der nächsten Sitzungen einzuladen. Eine solche Einladung wird einstimmig begrüßt.

gez. Elke Schaefer
Elke Schaefer
Vorsitzende

(Persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. Kristina Bechmann
Kristina Bechmann
Protokollantin

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

07. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.09.2011, 18:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Tagesordnung

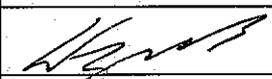
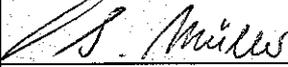
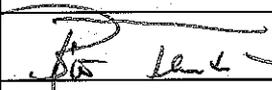
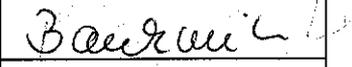
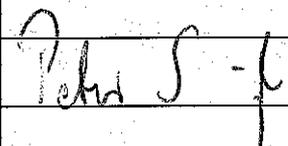
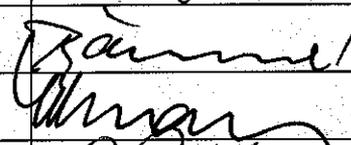
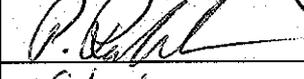
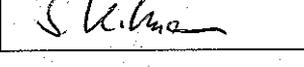
- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der
06. Sitzung vom 26.08.2011

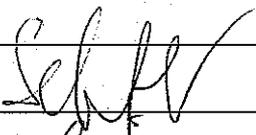
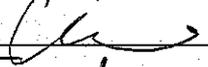
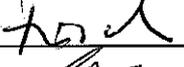
- 2 Sponsoring (Bearbeitung der Eckpunkte)

- 3 Vorstellung des Unternehmensverbundes Stadtwerke Potsdam GmbH
Herr Neumann, GF EWP

- 4 Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission		08.09.2011	7. Sitzung	18:00 Uhr - 21:50 Uhr
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift		
Schaefer, Elke	Vorsitzende	entschuldigt		
Schubert, Mike	SPD			
Dr. Wegewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD			
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE			
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE			
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW			
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW			
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen			
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen			
Engel-Fürstberger, Martina	FDP			
Teuteberg, Björn (<i>Vertreter</i>)	FDP			
Lehmann, Anke	Die Andere			
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	ab: 18:55 bis: 21:35		
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>)	BürgerBündnis			
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten			
Cornelius, Peter (<i>Vertreter</i>)	Potsdamer Demokraten			
Löhr, Ulrike	Transparency International	entschuldigt		
Bäumel, Jochen	Transparency International			
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt			
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte			
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement			

Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	
Dr. Frisch, Burkhard	Experte (Taylorwessing)	
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	
		

Gäste: (Stadtverordnete)

Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift
Hofmann, Sylvia	RPA	Sylvia Hofmann
Giese-Lenz, Bernhard	Kleinheub. Ernst v. Bergl.	Bernhard Giese-Lenz
Erner, Barbara	GBL 1, SWP-GF	Barbara Erner
Böhme, Wilfried	EWV	Wilfried Böhme
Grießner, Martin	VLP	Martin Grießner

**Niederschrift
der 07. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.09.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt und stellvertr. Vorsitzender
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Herr Jochen Bäumel, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Holger Neumann, GF EWP
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Dr. John Siegel, Experte
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Nicht anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende	entschuldigt
Frau Ulrike Löhr, Transparency International	entschuldigt
Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt

Gäste:

Herr Burkhard Exner, Beigeordneter GB 1 und GF SWP
Frau Sylvia Hofmann, Rechnungsprüfungsamt
Herr Bernhard Giese-Leung, Innenrevisor Klinikum
Herr Wilfried Böhme, EWP
Herr Martin Grießner, VIP

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 06. Sitzung vom 08.09.2011
- 2 Sponsoring (Bearbeitung der Eckpunkte)
- 3 Vorstellung des Unternehmensverbundes Stadtwerke Potsdam GmbH
- 4 Sonstiges

Protokoll:

Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 06. Sitzung vom 08.09.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt. Zum Protokoll gab es Ergänzungen, die vor Veröffentlichung eingearbeitet wurden. Herr Schultheiß vermisst die Aufnahme seiner Fragen an Herrn Westphal und deren Antworten im Protokoll. Im Hinblick auf weitere Behandlung der Organisation von städtischen Gesellschaften und das Sponsoring sei es für ihn wichtig. Herr Erdmann schlägt vor, Fragen und Antworten dem heutigen Protokoll beizufügen. Damit ist Herr Schultheiß einverstanden. In diesem Zusammenhang macht Herr Erdmann darauf aufmerksam, dass lt. Geschäftsordnung ein Ergebnisprotokoll festgelegt ist. Soweit einzelne Kommissionsmitglieder ihre Beiträge im Protokoll aufgenommen wissen wollen, bittet er um einen entsprechenden Hinweis noch während der jeweiligen Sitzung.

Herr Teuteberg spricht die wiederholte Falschdarstellung in der Presse an - dieses Mal zum Thema „Sponsoring“. Nach seiner Vorstellung könnte eine Änderung der Geschäftsordnung zur Öffentlichkeitsarbeit - hier die Erweiterung auf sämtliche Mitglieder - die Berichterstattung objektivieren. Herr Erdmann regt an, in der nächsten Sitzung sich gemeinsam dazu eine Meinung zu bilden. Nach seinen Erfahrungen greift sich die Presse Themen heraus, wodurch das eigentliche Ergebnis der TK-Sitzungen verzerrt werden kann.

Zu 2: Sponsoring (Bearbeitung der Eckpunkte)

Zum vorliegenden „Eckpunktepapier“ erkundigt sich Herr Erdmann bei den Mitgliedern nach Ergänzungen oder Änderungsvorschlägen. So soll auf dessen Grundlage durch die KPMG nun die eigentliche Feinarbeit für eine spätere Empfehlung an die SVV leisten.

Herr Schultheiß sieht es als wichtig und diskutierbar an, ob ausschließlich ein Sponsoring durch Muttergesellschaften und nicht durch Tochtergesellschaften zugelassen werden sollte. Dafür sprächen unterschiedliche gesetzliche Kontrollmöglichkeiten.

Herr Schüler vermisst noch einen wesentlichen Aspekt im Eckpunktepapier. Er bittet um Ergänzung zur Frage der Wirkung des Sponsorings beim Empfänger und der Erforderlichkeit etwaiger Konsequenzen für die Änderung der Praxis seitens der LHP. Dieses wird als Gliederungspunkt 2.4 in das Eckpunktepapier aufgenommen.

Herr Bäumel spricht den ergänzenden Charakter einer Sponsoringfinanzierung an. So seien keine laufenden Betriebsausgaben über Sponsoring finanzierbar, schwer zu vermitteln sei in solchen Fällen die Imagenutzung des Geförderten. Da Sponsoring vor der Gewinnausschüttung stattfindet, sei die Festlegung von Grundsätzen, nach denen sich ein Sponsoring zu richten habe, erforderlich. So sei Sponsoring 1. befristet und 2. ergänzend zu leisten, 3. zu veröffentlichen und 4. die Entscheidungskompetenz und -grenze zu bestimmen.

Herr Dr. Schuster legt dar, dass nicht zu übersehen sei, dass bundesweit im Schnitt die Hälfte aller kommunalen Aktivitäten in Unternehmensrechtsform geschieht. Deshalb sei es wichtig, dass die öffentliche Hand die Rahmenbedingungen vorgibt.

Im Ergebnis der Diskussion sind sich die Mitglieder einig, dass das so ergänzte Eckpunktepapier als Richtschnur zu verstehen sei, um den gesetzlichen Rahmen sowie Vorschläge für die künftige Ausrichtung, den Prozessablauf, die Entscheidungskompetenz sowie die Öffentlichkeit der Leistungen zu unterbreiten.

Herr Erdmann teilt mit, dass die KPMG, der auch das Kommissionsmitglied Dr. Ferdinand Schuster angehört, den Auftrag erhalten wird, der Kommission hierbei zuzuarbeiten. Er verweist hierbei auf die Diskussion und Beschlussfassung in der vorgegangenen Sitzung bezüglich der Vergabe von Teilleistungen an Externe, darunter auch die KPMG.

Zu 3: Vorstellung des Unternehmensverbundes Stadtwerke Potsdam GmbH

Herr Neumann stellt anhand einer Folienpräsentation den Unternehmensverbund vor. Er geht auf unterschiedliche Kompetenzen der jeweiligen Aufsichtsräte, die Beherrschung- und Gewinnabführungsverträge und Beweggründe für Tochterbildungen ein. So sei z. B. die Energie- und Wasserdienstleistung Potsdam GmbH als Tochter der EWP aus Gründen der Kostentransparenz entstanden. Bezüglich Ämterbesetzung in Organen bzw. der Geschäftsführung verweist er auf ein Gutachten der WIBERA. So sei die teilweise Personenidentität wegen der Förderung des „Unternehmensverbundgedankens“ und der steuerverbundrechtlichen Anerkennung ausdrücklich empfohlen worden.

Im Weiteren legt er die Regelungen zum Sponsoring und Compliances im Verbund dar.

Nach der Unternehmensvorstellung bittet Herr Erdmann um Benennung von Fragen.

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

08. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.09.2011, 18:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Tagesordnung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der
07. Sitzung vom 08.09.2011

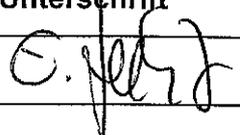
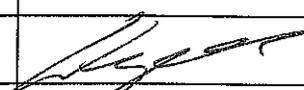
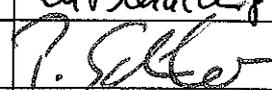
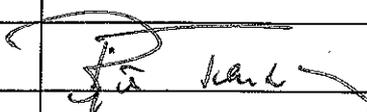
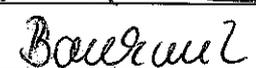
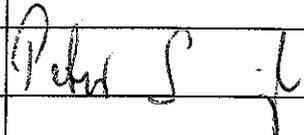
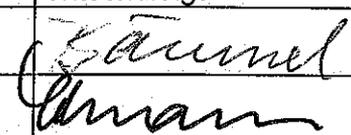
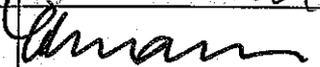
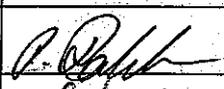
- 2 Fortsetzung der Diskussion zum SWP-Vortrag
insbesondere Sponsoring

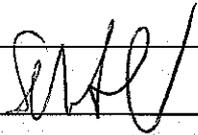
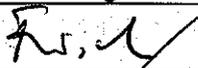
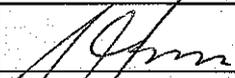
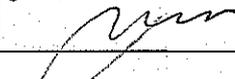
- 3 Eckpunktepapier Compliance (Entwurf Dr. Frisch) **ist als Anlage beigelegt**

- 4 Entwurf Rechtsgutachten Dr. Frisch **bereits per Mail versandt**

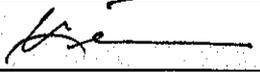
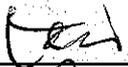
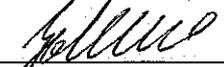
- 5 Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission		20.09.2011	8. Sitzung	18:00 Uhr - 21:50
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift		
Schaefer, Elke	Vorsitzende			
Schubert, Mike	SPD			
Dr. Wegewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD			
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE			
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE			
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	entschuldigt		
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW	entschuldigt		
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen			
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen			
Engel-Fürstberger, Martina	FDP			
Teuteberg, Björn (<i>Vertreter</i>)	FDP			
Lehmann, Anke	Die Andere			
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis			
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>)	BürgerBündnis			
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten			
Cornelius, Peter (<i>Vertreter</i>)	Potsdamer Demokraten			
Löhr, Ulrike	Transparency International	entschuldigt		
Bäumel, Jochen	Transparency International			
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt			
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte			
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement			

Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	entschuldigt
Dr. Frisch, Burkhard	Experte (Taylorwessing)	
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	
		

Gäste: (Stadtverordnete)

Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift
Wiemann, Anke	907	
Exner, Burkhard	ÖBL 7	
Giese-Pang, Bernhard	Kirchen Ernst v. Bogmann	Giese-Pang
Zeretzke, Ralf	SWP	
Böhmle, Wilfried	FWP	
Menzel, Andreas	Grüne / B 90	Menzel ab 20 ⁵⁰ / _{ur}

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

**Niederschrift
der 08. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.09.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt und stellvertr. Vorsitzender
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Karin Schröter, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Herr Jochen Bäuml, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Holger Neumann, GF EWP
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. John Siegel, Experte	entschuldigt
Frau Ulrike Löhr, Transparency International	entschuldigt
Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt

Gäste:

Herr Burkhard Exner, Beigeordneter GB 1 und GF SWP
Frau Anke Wiemann, Rechnungsprüfungsamt
Herr Bernhard Giese-Leung, Innenrevisor Klinikum
Herr Wilfried Böhme, EWP
Herr Ralf Zeretzke, SWP
Herr Andreas Menzel, Stadtverordneter (von 20:50 Uhr bis 21:30 Uhr)

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 07. Sitzung vom 08.09.2011
- 2 Fortsetzung der Diskussion zum SWP-Vortrag, insbesondere Sponsoring
- 3 Eckpunktepapier Compliance (Entwurf Dr. Frisch)
- 4 Entwurf Rechtsgutachten Dr. Frisch
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 07. Sitzung vom 08.09.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zum Protokoll gibt es keine Einwände.

Frau Schaefer informiert über einen Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Erweiterung der Tagesordnung um 2 Punkte:

- Abstimmung zum Bericht der Transparenzkommission in der Sitzung der StVV am 28.09.2011
- Information der Mitglieder der Transparenzkommission zum aktuellen Stand der bisher in Anspruch genommenen finanziellen Mittel nach Höhe und Ausgabearten.

Sie schlägt vor, den Zwischenbericht unter 3. vorzustellen - da das Eckpunktepapier „Compliances“ bereits im Zwischenbericht eingeflossen ist - und unter 5. über bisher in Anspruch genommene finanzielle Mittel. zu informieren.

Der so ergänzten Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Beginn der Sitzung stellt Frau Bankwitz einen Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung zur Herstellung der Öffentlichkeit. Mit einer Behandlung des Antrages sind die Anwesenden einverstanden:

Ein Für und Wider der Anwesenheit der Presse bei den Sitzungen wird diskutiert. So sei nach Meinung von Dr. Frisch die Nichtöffentlichkeit wichtig, um eine offene Meinungsbildung, eine vertrauensvolle Diskussion zu ermöglichen. Seiner Einschätzung nach bekäme ansonsten die Transparenzkommission eine andere, nicht sachbezogene Funktion. Frau Schaefer legt dar, dass Sie die Erforderlichkeit der wiederholten Behandlung dieses Geschäftsord-

nungspunktes nicht erkenne, zumal sich keine andere Sachlage ergeben habe. Als Moderatorin für politische Schlachten möchte sie nicht bereitstehen.

Herr Schüler sieht das Motiv der Änderung darin, dass allein die Leiterin gegenüber der Öffentlichkeit berichte, die anderen Mitglieder, die eben keinen Zugang zur Presse haben, eine Diskrepanz zwischen Diskussionsergebnis und öffentlicher Berichterstattung erleben. Er erhofft sich von der Teilnahme der Presse eine objektivere Berichterstattung.

Herr Bäumel berichtet, dass er anfangs skeptisch wegen des nichtöffentlichen Charakters der Sitzungen war, mittlerweile aber von der Richtigkeit des gewählten Verfahrens überzeugt sei.

Als Ergebnis der Diskussion wird der Antrag mit 6 x ja zur Öffentlichkeit und 8 x nein bgelehnt.

Zu 2: Fortsetzung der Diskussion zum SWP-Vortrag, insbesondere Sponsoring

Herr Böhme und Herr Neumann tragen zum Sponsoring der EWP vor. Sie gehen insbesondere darauf ein, dass in Nachschau der Vorkommnisse mittlerweile Schwachstellen im Verfahren analysiert wurden, hier verschiedene Prüfinstanzen wirkten, wie Wirtschaftsprüfer, Datenschutz und Staatsanwaltschaft.

Insbesondere sei die Auswirkung auf Preise und die Korrektheit von Vergabe an Baufirmen untersucht worden. Änderungen seien hinsichtlich der Entbindung von der Verschwiegenheitspflicht, der Offenlegung, der Änderung von bestehenden Richtlinien und der Beseitigung von Interessenkollisionen vorgenommen worden. So sei wichtig, dass das Innehaben von Funktionen bei Sponsoringnehmern auszuschließen sei. Weiter wird betont, dass Sponsoring sich nicht auf den Gebührenhaushalt der Stadt auswirke.

Zu den Ergebnissen der Jahresabschlussprüfung bzw. etwaiger Korrekturen wird berichtet, dass die Prüfer keine Änderung des Ergebnisses für erforderlich erachtet haben. So sei die Wesentlichkeitsgrenze nicht überschritten worden und der Aufsichtsrat habe sich diesem Votum angeschlossen; es erfolge somit keine Änderung des Jahresabschlusses. Zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung stelle sich jedoch ein anderes Ergebnis dar. In zwei Punkten, und zwar bezüglich der fehlenden Zustimmung und der Splittung zustimmungsbedürftiger Maßnahmen war die Ordnungsmäßigkeit nicht gegeben.

Konsequenzen aus der Überwachungsaffäre sei die Einstellung bzw. der künftige Ausschluss von Pauschalverträgen. Bezüglich der Überprüfung der Vergabepaxis haben hier die Wirtschaftsprüfer keine Abweichungen von den Regeln festgestellt. Am 20.10.2011 werde das Ergebnis im Aufsichtsrat vorgestellt.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass Kritik bzw. Fragen aus dem vorherigen Vortrag geklärt bzw. beantwortet wurden und insbesondere die eingeleiteten Maßnahmen und Veränderungen jetzt ein positives Bild zeigen.

Herr Bäumel fragt nach den Vorteilen einer Unternehmenstrennung aus Sponsoringgesichtspunkten und den Möglichkeiten eines Alleingangs des Geschäftsführers. So sehe er stets den Verwaltungsapparat des Unternehmens in diese Geschäfte involviert und erkundigt sich nach der Zuständigkeit der Muttergesellschaft bzw. des Tochterunter-

nehmens und die damit einhergehende personelle Verknüpfung. Weiter weist er auf die Bedeutung der Einrichtung einer Complianceabteilung hin. Hier wird er besonders von Herrn Schultheiß unterstützt, der in einer „Compliance-Abteilung“ ein wichtiges Kontrollmittel sieht.

Die Vertreter des Unternehmens gehen in Beantwortung der Fragen auf die Stabsfunktion bei der Holding - sozusagen als Dienstleister -, das Mitspracherecht der Töchter und die erreichten Synergieeffekte ein, die bei Trennung der Unternehmen verloren gehen würden.

Anschließend werden Fragen zu bestehenden Ausschlusskriterien, insbesondere zum Alleinstellungsmerkmal und zum Interessenkonflikt beantwortet.

Herr Zeretzke, Leiter des Bereiches Dienstleistung, geht auf die Komplexität des Verfahrens ein und auf die nachhaltige Werbewirkung auf Kunden, die insbesondere durch Sportförderung zu erreichen sei. Zur Interessensausrichtung verweist er auf den Vorrang des unternehmerischen Interesses vor dem städtischen.

Frau Bankwitz bittet um Ausreichung der Prüfberichte der WIBERA und des Rechtsanwaltsbüros Frings. Eine Auslegung wird von Frau Schaefer in Absprache mit Herrn Neumann in der nächsten Sitzung zugesagt.

Herr Teuteberg kritisiert die Risikobehaftung im konkreten Einzelfall des SVB und erwartet, dass künftig kein Sponsoring in solchen Fällen erfolgt.

Als Ergebnis der Diskussion empfiehlt die Transparenzkommission

1. die Einrichtung einer Abteilung, die die Kontrolle der Compliance organisiert und
2. risikoreiches Sponsoring zu beenden bzw. auf den Prüfstand zu stellen.

Frau Rademacher verweist auf die Masterliste, die mit Schlussfolgerungen ständig aktualisiert wird.

Zu 3: Vorstellung des Entwurfes des Zwischenberichtes für die Stadtverordnetenversammlung am 28.11.2011

Frau Schaefer geht auf die ausgeteilte Tischvorlage ein, die als „Bruttobericht“ den bisherigen Diskussionsstand in der Kommission und die Handlungsoptionen aufzeigt.

Mehrere Mitglieder der Kommission kritisieren, dass sie den Bericht nicht vorher zur Kenntnis erhielten und daher jetzt nicht in der Lage sind sich zu äußern.

Frau Schaefer betont, dass dieser Bericht bislang noch keine Empfehlungen enthält, sondern lediglich Meinungstendenzen. Sie bittet die Mitglieder sich aktiv einzubringen, Ergänzungs- und Änderungsvorschläge bis zum 26.9.2011, 18:00 Uhr an die Geschäftsstelle beim RPA zu senden.

Frau Lehmann sieht sich angesichts der allgemeinen Arbeitsflut nicht in der Lage, diesen Termin einzuhalten und stellt die Frage nach der Erforderlichkeit der Berichterstattung bzw. Fristerfüllung. Frau Schaefer weist darauf hin, dass der Termin der Zwischenberichterstattung durch den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vorgegeben ist. Frau Dr. Schröter unterstützt den von Frau Schaefer eingebrachten Verfahrensvorschlag.

Der Entwurf des Zwischenberichtes wird von Herrn Dr. Schuster und Herrn Dr. Frisch erläutert. So seien im Bericht die Schwerpunkte der bisherigen Diskussion zusammengefasst, insbesondere zu den Themen Sponsoring, Compliance und Strukturen. Zum Sponsoring verweist Herr Dr. Frisch auf den immanenten Zielkonflikt, d. h. durch den Anspruch auf Veröffentlichung bestünde die Gefahr, dass sich potenzielle Sponsoren abkehren.

Im nachfolgenden Meinungsaustausch wünschen sich die Kommissionsmitglieder, den Bericht hinsichtlich der Formulierungen, die sich noch in der Diskussion befinden wie z. B. „Förderbeirat“ oder „Empfehlungen“ abzuschwächen, weil der Abwägungsprozess noch bevorstehe. Sie regen an eine Formulierung zu wählen, die die noch bevorstehende Abwägung zum Ausdruck bringt.

Zu 4: Entwurf Rechtsgutachten Dr. Frisch

wird zurückgestellt

Zu 5 Information zum aktuellen Stand der bisher in Anspruch genommenen finanziellen Mittel

Frau Schaefer informiert die Anwesenden, dass sich die bisher in Anspruch genommenen Mittel aus Reisekosten, Aufwendungen und Honorare für sie selbst und für den Experten Dr. Frisch einschl. Kanzlei Taylor Wessing sowie Sitzungsgeld und Aufwendungen der Geschäftsstelle zusammensetzen.

Sie schlägt vor, in der Sitzung am 4.10.2011 eine detaillierte Darstellung der bisherigen Kosten und auch eine Prognose der noch benötigten Mittel vorzulegen.

Herr Schüler bittet um Beifügung einer groben Übersicht an den Zwischenbericht. Die Anwesenden sind damit einverstanden.

Zu 6: Sonstiges

Für die weitere planmäßige Arbeit der Transparenzkommission schlägt Frau Schaefer folgende Schwerpunkte für nachfolgende Sitzungen vor:

- **am 04.10.2011**
Unternehmensvorstellung des Klinikums Ernst von Bergmann,
Darstellung des Sponsoring - aus Sicht eines Empfängers - durch die Musikfestspiele Potsdam, Frau Palent,
Diskussion des bisherig erreichten Meinungsbildungsprozesses anhand der fortgeschriebenen Masterliste
- **am 18.10.2011**
abschließende Diskussion zum Komplex Ämterhäufung und Empfehlungsvorschläge zu den Komplexen Sponsoring und Compliances.

- **am 01.11.2011**
abschließende Diskussion des Komplexes „Gesellschaftsstrukturen“

Danach soll ein Abschlussbericht gefertigt werden; die Detailplanung des Berichtes muss noch erfolgen. In einem weiteren Termin Anfang Dezember soll dann über den Entwurf des Abschlussberichtes diskutiert werden. Ziel ist die Verabschiedung des Berichtes in dieser Sitzung

Die Vorstellung des Abschlussberichtes ist für Mitte Dezember vorgesehen.

Mit diesen Terminstellungen sind die Kommissionsmitglieder einverstanden.

gez. *Elke Schaefer*
Christian Erdmann
Vorsitzende

(persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. *Kristina Bechmann*
Kristina Bechmann
Protokollantin

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

09. Sitzung der Transparenzkommission

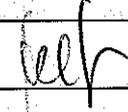
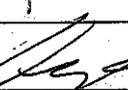
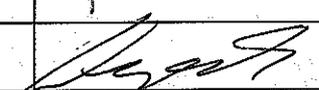
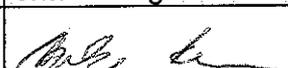
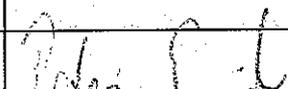
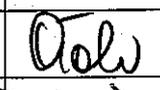
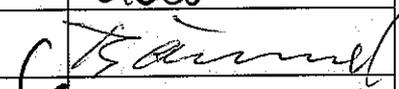
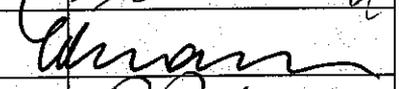
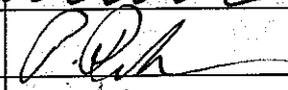
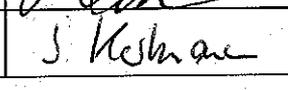
Sitzungstermin:
Ort, Raum:

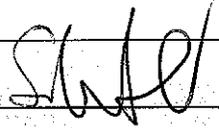
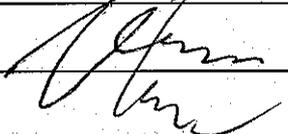
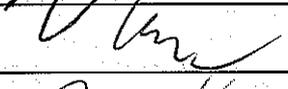
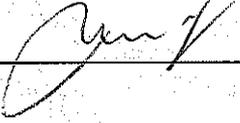
Dienstag, 04.10.2011, 18:00 Uhr
Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81

Tagesordnung

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 08. Sitzung vom 20.09.2011
- 2 Vorstellung Musikfestspiele als Sponsoringempfänger
- 3 Vorstellung Klinikum Ernst von Bergmann anhand des Themenkataloges
- 4 Fragen und Diskussion zur Vorstellung Klinikum
- 5 Diskussion Entwurf Rechtsgutachten Dr. Frisch **bereits per Mail versandt**
- 6 Diskussionsstand der Kommission anhand des Zwischenberichtes und fortgeschriebener Masterliste
- 7 Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission		04.10.2011	9. Sitzung	18:00 Uhr - 21:35
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift		
Schaefer, Elke	Vorsitzende			
Schubert, Mike	SPD			
Dr. Wegewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD bis 20 ³⁰ Uhr			
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE			
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE			
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	entschuldig		
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW			
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen			
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen			
Engel-Fürstberger, Martina	FDP			
Teuteberg, Björn (<i>Vertreter</i>)	FDP	entschuldig		
Lehmann, Anke	Die Andere			
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	entschuldig		
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>)	BürgerBündnis			
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten			
Cornelius, Peter (<i>Vertreter</i>)	Potsdamer Demokraten			
Löhr, Ulrike	Transparency International			
Bäumel, Jochen	Transparency International			
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt			
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte			
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement			

Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	entschuldigt
Dr. Frisch, Burkhard	Experte (Taylorwessing)	
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	

Gäste: (Stadtverordnete)

Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift
Giese-Peter, Bernhard Balmann, Kath	Kleinlein im Land v. Bismarck	Giese-Peter
Pollert SK Al	Mariblerstraße / Niko Gumbel EUB	Pollert SK Al
WENIG, HUBERTUS	KLINIKUM EUB	Wenig
Dienst, Sebastian	EUB	Dienst

**Niederschrift
der 09. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 04.10.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt und stellvertr. Vorsitzender
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Herr Jochen Bäumel, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Holger Neumann, GF EWP
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. John Siegel, Experte	entschuldigt
Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Björn Teuteberg, Fraktion FDP	entschuldigt

Gäste:

Frau Anke Wiemann, Rechnungsprüfungsamt
Herr Bernhard Giese-Leung, Ernst von Bergmann gGmbH, Innenrevisor
Frau Dr. Andrea Palent, Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal gGmbH
Frau Heike Bohmann, Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaisaal gGmbH
Herr Steffen Grebner, Ernst von Bergmann gGmbH, Geschäftsführer
Herr Prof. Dr. Hubertus Wenisch, Ernst von Bergmann gGmbH, ärztlicher Direktor
Herr Sebastian Dienst, Ernst von Bergmann gGmbH, Pflegedienstleiter

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 08. Sitzung vom 20.09.2011
- 2 Vorstellung Musikfestspiele als Sponsoringempfänger
- 3 Vorstellung Klinikum Ernst von Bergmann anhand des Themenkataloges
- 4 Fragen und Diskussion zur Vorstellung Klinikum
- 5 Diskussion Entwürfe der Rechtsgutachten Herrn Dr. Frisch
- 6 Diskussionsstand der Kommission anhand des Zwischenberichtes und fortgeschriebener Masterliste
- 7 Sonstiges

Protokoll:

Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 08. Sitzung vom 20.09.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und das Protokoll bestätigt. Im Nachhinein gibt es einen Einwand von Frau Lehmann, die eine ausführliche Darlegung ihrer Kritik an der Ausreichung des Zwischenberichtes als Tischvorlage vermisst. Frau Lühr weist darauf hin, dass sich die Kritik im Protokoll wiederfindet.

Anmerkung von Frau Lehmann:

„Frau Lehmann legt Wert darauf, dass ihr Einwand gegen das Verfahren und die darauf folgende Diskussion nicht erst im TOP Zwischenbericht erfolgte, sondern bereits im TOP Tagesordnung der 8. Sitzung. Frau Lehmann hatte gefordert, dass der Zwischenbericht der Transparenzkommission (Umfang 28 Seiten), der erst zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage ausgehändigt wurde, nicht in selbiger Sitzung ungelesen behandelt wird und anschließend sechs Tage später am 28.09.11 den Stadtverordneten als Bericht der gesamten Kommission vorgelegt wird, nur weil das der Terminwunsch des Bürgermeisters gewesen sei. Frau Lehmann schlug stattdessen vor, den Bericht nach angemessener Lesepause zur Kenntnisnahme erst in der nächsten Sitzung zu diskutieren und den Stadtverordneten erst in der Novembersitzung Bericht zu erstatten.“

Bezüglich der Tagesordnung schlägt Frau Schaefer vor, dass sich die Kommission noch einmal mit dem Antrag zur Herstellung der Öffentlichkeit befasst und nach der Vorstellung des Klinikums unter TOP 5 behandelt. Dazu gibt es keine Einwände und der so ergänzten Tagesordnung wird zugestimmt.

Weiter gibt Frau Schaefer bekannt, dass sie unter „Sonstiges“ 1. über die angekündigte detaillierte Kostenaufstellung informieren wird und 2. zur Veröffentlichung des Stimmverhaltens eines Stadtverordneten um eine Positionierung der Anwesenden bittet. Bereits an dieser Stelle erklärt Frau Schaefer, dass sie die Veröffentlichung des Stimmverhaltens eines Mitgliedes der Kommission als absolut unfaires Verhalten sieht.

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

10. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:

Dienstag, 18.10.2011, 18:00 Uhr

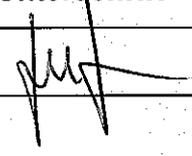
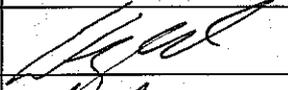
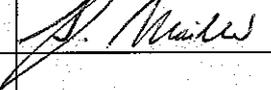
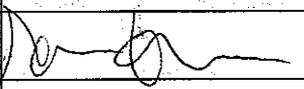
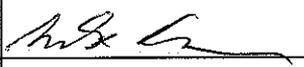
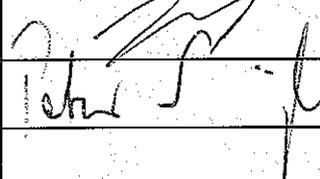
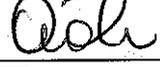
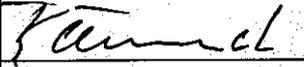
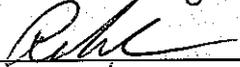
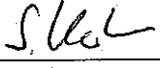
Ort, Raum:

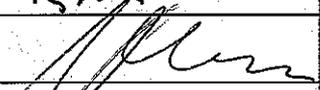
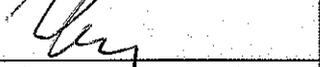
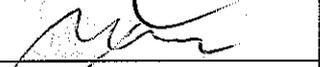
**Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81**

Tagesordnung

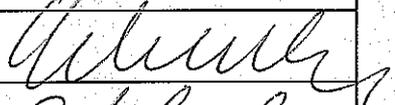
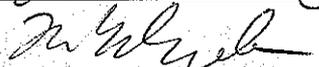
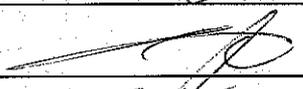
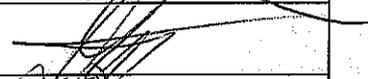
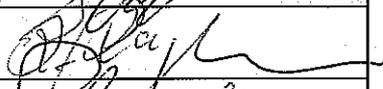
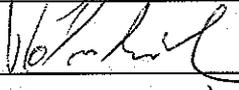
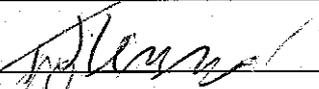
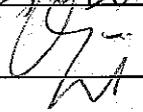
- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 09. Sitzung vom 04.10.2011
- 2 Offener Brief der Fraktion FDP und Potsdamer Demokraten zu den Abrechnungsmodalitäten
- 3 Diskussion zum Schwerpunkt Ämterkonzentration (das Diskussionspapier wird als Tischvorlage ausgereicht)
- 4 Diskussion „Sponsoring“ auf der Grundlage des Zwischenberichtes
- 5 Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission	18.10.2011	10. Sitzung	18:00 Uhr - 21:15
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift	
Schaefer, Elke	Vorsitzende		
Schubert, Mike	SPD		
Dr. Wegewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD		
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE		
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE		
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW		
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW		
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen		
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen		
Engel-Fürstberger, Martina	FDP		
Teuteberg, Björn (<i>Vertreter</i>)	FDP		
Lehmann, Anke	Die Andere bis 19 ³⁰ Uhr		
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis BIS		
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>)	BürgerBündnis		
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten		
Cornelius, Peter (<i>Vertreter</i>)	Potsdamer Demokraten		
Löhr, Ulrike	Transparency International		
Bäumel, Jochen	Transparency International		
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt	entschuldig	
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte		
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement		

Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	entschuldigt
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	entschuldigt
Dr. Frisch, Burkhard	Experte (Taylorwessing)	Fisch
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	

Gäste: (Stadtverordnete)

Name, Vorname	Bereich /Fraktion	Unterschrift
Scheike Günter	PNN	
BOSSCHAART, JANN	MAZ	
Thiessen ^{Christ} MOZ	MOZ	
Hein Oliver	Einzelhandel	
Freyberg, Jens	Handel Tuenenstadt	
Karger, Klaus	Folge	
Pauzenrich, Werner	-	
Ernst, Amelie	RBB Radio 1	A. Ernst.
Stimmeth, Karsten	Antenne Brandenburg	
STREUBEL, N	BURGER	

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

**Niederschrift
der 10. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 18.10.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:35 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Frau Martina Engel-Fürstberger, Fraktion FDP
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Herr Wolfhard Kirsch, Fraktion BürgerBündnis
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Herr Jochen Bäumel, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, geschäftsführender Direktor HOT
Herr Holger Neumann, GF EWP
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. John Siegel, Experte	entschuldigt
Herr Christian Erdmann	entschuldigt
Herr Dr. Ferdinand Schuster	entschuldigt
Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt

Gäste:

Vertreter der PNN, MAZ, MOZ, RBB, Antenne Brandenburg
Vertreter des Einzelhandels und Handel Innenstadt sowie
Bürger
(s. Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 09. Sitzung vom 04.10.2011
- 2 Offener Brief der Fraktion FDP und Potsdamer Demokraten Zu den Abrechnungsmodalitäten
- 3 Diskussion zum Schwerpunkt Ämterkonzentration
- 4 Diskussion „Sponsoring“ auf der Grundlage des Zwischenberichtes
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 08. Sitzung vom 20.09.2011

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung bestätigt. Zum Protokoll gibt es keine Einwände.

Zu 2: Offener Brief der Fraktion FDP und Potsdamer Demokraten

Zu Beginn bedauert Frau Schaefer, dass die bisherige gute Arbeit der Transparenzkommission durch diese negative Diskussion in Form des offenen Briefes in Misskredit gerät.

Frau Schaefer stellt anhand der Entwicklung in der Kommission dar, dass aufgrund des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung die Hinzuziehung von 3 Experten gefordert war. Sie betont, dass die Kommission außerordentliches Glück gehabt habe, 2 Experten gewinnen zu können, die ihre Mitarbeit ohne Honorar angeboten hätten. Weiterhin erinnert sie, dass die sonstigen Leistungen durch eine interne Geschäftsstelle - das Rechnungsprüfungsamt - erbracht werden und somit für die Kommission kostenneutral sind.

Kurz nach Berufung des 3. Experten in die Kommission am 13. Juli sind grundsätzliche Rechtsfragen, die die gesamte weitere Arbeit der Kommission berühren, zur Begutachtung an den Experten weitergegeben worden. Auch eine umfangreiche Fragenliste der Fraktion Die Andere wurde zusätzlich weitergegeben. Die Stundensätze sind den Kommissionsmitgliedern bekannt gegeben worden. Die Honorarvereinbarung mit der beauftragten Kanzlei wurde mit dem Rechtsamt der Landeshauptstadt Potsdam abgestimmt.

Die Anmeldung des Budgets Ende August 2011 beruhte auf einer groben Schätzung; zu diesem Zeitpunkt seien jedoch Gegenstand und Umfang der von der Kommission zu erbringenden bzw. zu beauftragenden Leistungen nicht in hinreichendem Ausmaß bekannt gewesen. Als Mitte September 2011 absehbar war, dass das geschätzte Budget überschritten werden würde, wurde die Kommission darüber unterrichtet und eine Prognose für die noch anfallenden Kosten bis zum Abschluss der Kommissionsarbeit vorgelegt. Die Kosten für den Experten sind nicht nur für die Erstellung von Gutachten, sondern auch für die Erstellung des Zwischenberichtes, die Erarbeitung von Diskussionspapieren und die umfassende Unterstüt-

zung der Kommission angefallen. Frau Schaefer erinnert daran, bereits zu einem früheren Zeitpunkt die Diskussion über die Erstellung des Zwischenberichtes angestoßen zu haben. Aus Zeit- und Kapazitätsgründen hat sich die Kommission entschieden, die Teilleistung „Erstellung eines Zwischenberichtes“ extern zu vergeben. Nach Angaben von Frau Schaefer war die Einholung eines Kostenvoranschlages oder die Deckelung des Honorars aus tatsächlichen Gründen nicht möglich.

Der Stadtverordnete Herr Schultheiß stellt in diesem Zusammenhang klar, dass der Begriff „offener Brief“ missverständlich sei. Der Brief sei lediglich an die Vorsitzende und alle Mitglieder der Transparenzkommission gerichtet. Er bemängelt, dass die geplanten Kosten um ein Mehrfaches überstiegen werden und fragt, ob es nicht kostengünstiger gewesen wäre, einen Teil der juristischen Fragen vom Rechtsamt beantworten zu lassen und nur in den Fällen, in denen man mit dem Ergebnis nicht einverstanden gewesen wäre, den juristischen Sachverstand der Experten einzuholen. So werfe die deutliche Überschreitung des Budgets ein negatives Licht auf die Kommission und alle Mitglieder.

Verschiedene Mitglieder der Kommission äußern ihre Besorgnis über die Kosten, deren Gesamtumfang man sich nicht habe bewusst machen können. Gleichwohl, so wird entschieden, solle die Arbeit der Kommission unter Hinzuziehung von Experten fortgesetzt und abgeschlossen werden.

Zu 3: Diskussion zum Schwerpunkt Ämterkonzentration

Anhand des Diskussionspapiers „Ämterkonzentration“ erinnert Frau Schaefer an das Ziel - die Entflechtung zwischen Gesellschafterstellung, Geschäftsführung und Aufsichtsrat - und stellt die als kritisch zu bewertenden Konstellationen vor.

Diskutiert werden Fragen zur Anzahl von Aufsichtsratsmandaten bei Stadtverordneten, Abführungspflichten, Angemessenheit von Haftungsprämien, Schweigepflicht im Zusammenhang mit der Sicherstellung des Informationsflusses in die Politik, Qualität und Vergütung von AR, durchgängige Einhaltung des 4-Augen-Prinzips, Übernahme von Karenzzeiten.

Im Ergebnis besteht Konsens für 5 Empfehlungen im Abschlussbericht:

1. Soweit personelle Identität zwischen Gesellschaftervertreter und Aufsichtsratsmitgliedschaft (insb. gleichzeitig Vorsitz im Aufsichtsrat) besteht, soll eine Entflechtung stattfinden. Hierzu kann auf eine Bestimmung in der Beteiligungsrichtlinie der Stadt Cottbus rekurriert werden, die bestimmt, dass der OBM nicht gleichzeitig Gesellschaftervertreter und Aufsichtsratsmitglied sein soll. Dies soll nach einhelliger Ansicht der Kommission jedoch umfassend für sämtliche Gesellschaften gelten, an denen die Landeshauptstadt Potsdam unmittelbar und mittelbar beteiligt ist, und zwar losgelöst von der Person des OBM.
2. Stadtverordnete sollen vor dem Hintergrund des Umfangs der mit der Wahrnehmung von Aufsichtsratsmitgliedschaften verbundenen Aufgaben nicht mehr als 2 Aufsichts-

ratsmandate wahrnehmen. Diese Empfehlung findet mit 5 : 4 Stimmen eine knappe Mehrheit.

3. In den Gesellschaften SWP, ProPotsdam, Klinikum und EWP soll die Geschäftsleitung mit 2 gleichberechtigten Geschäftsführern besetzt werden. Dies soll, soweit erforderlich, auch in den entsprechenden Gesellschaftsverträgen geregelt werden.
4. Das Vertretungsprinzip aus dem ProPotsdam-Modell (2 Geschäftsführer und 2 Prokuristen, gemischte Gesamtvertretung) soll auf die Gesellschaften der übrigen Teilkonzerne der Landeshauptstadt Potsdam übertragen werden, so dass Gesellschafterbeschlüsse auf der Ebene von Mutter- und Tochtergesellschaften nicht von identischen Personen gefasst werden müssen. Besonderheiten, die sich aus steuerlichen Organschaften bzw. Beherrschungsverträgen ergeben können, soll hierbei Rechnung getragen werden.
5. Für Politiker, Beamte und Angestellte soll eine Karenzzeit von 3 Jahren gelten, während der sie Führungspositionen der ersten und zweiten Führungsebene bei öffentlichen Unternehmen (gleich in welcher Rechtsform diese organisiert sind) nicht antreten dürfen, wenn ein Zusammenhang zwischen der bisher für die Landeshauptstadt Potsdam und der künftig für das öffentliche Unternehmen ausgeübten bzw. auszuübenden Tätigkeit besteht.

Zu 4: Diskussion „Sponsoring“ auf der Grundlage des Zwischenberichtes

Zu Beginn stellt Frau Schaefer fest, dass Konsens insoweit vorliegt, in den abzugebenden Empfehlungen im Schlussbericht Sponsoringgeber und -nehmer unterschiedlich zu behandeln.

Des Weiteren besteht Einigkeit, dass Werbung durch die Unternehmen vom Sponsoring abzugrenzen ist. Für Werbung sollen die allgemeinen Compliance-Regelungen gelten.

Zum Begriffsverständnis konzentriert sich die Diskussion auf die Angemessenheit der Leistungen. Ein Kommissionsmitglied erklärt, dass die kommunalen Unternehmen sich gänzlich des Sponsorings enthalten sollen.

Da die Diskussionszeit für weitere Empfehlungen nicht ausreicht, wird eine Weiterführung in der nächsten Sitzung festgelegt.

Zu 5 Sonstiges

Auf Bitte von Herrn Schüler wird die nächste Sitzung auf Donnerstag, 3. November 2011, 18:00 Uhr verschoben. Als Schwerpunkt ist die „Schlussdiskussion“ vorgesehen.

Als Abschlusstermin einigen sich die Kommissionsmitglieder auf den 8. Dezember 2011.

Für eine Pressemitteilung sehen die Kommissionsmitglieder keinen Bedarf.

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

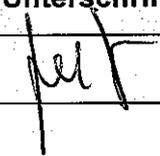
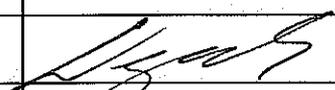
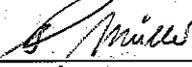
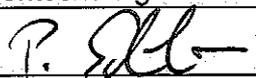
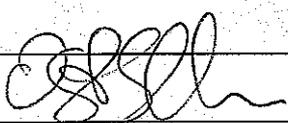
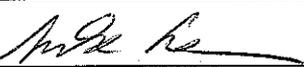
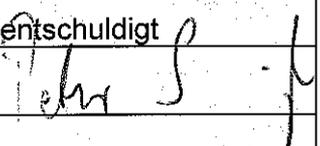
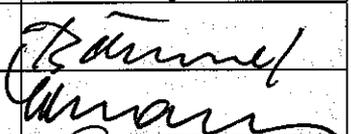
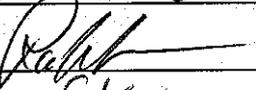
11. Sitzung der Transparenzkommission

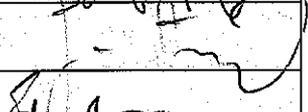
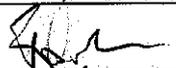
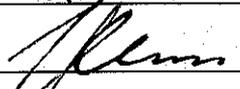
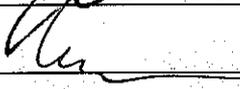
Sitzungstermin: Donnerstag, 03.11.2011, 18:00 Uhr
Ort, Raum: Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81

Tagesordnung

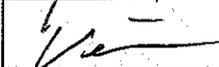
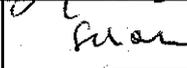
- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung vom 18.11.2011
- 2 Fortsetzung der Diskussion „Sponsoring“
- 3 Diskussion Compliances
- 4 Bestandsaufnahme offener Posten aus der Masterliste
- 5 Sonstiges
 - Organisation Abschlussbericht

Anwesenheitsliste

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission	18.10.2011	10. Sitzung	18:00 Uhr - 21:15
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift	
Schaefer, Elke	Vorsitzende		
Schubert, Mike	SPD		
Dr. Wegewitz, Hagen (<i>Vertreter</i>)	SPD		
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE		
Dr. Schröter, Karin (<i>Vertreterin</i>)	DIE LINKE		
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	entschuldigt	
Herr Schröder, Michael (<i>Vertreter</i>)	CDU/ANW	entschuldigt	
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen		
Hüneke, Saskia (<i>Vertreterin</i>)	Bündnis90/Die Grünen		
Baron von der Osten-Sacken	FDP		
Becker, Stefan (<i>Vertreter</i>)	FDP		
Lehmann, Anke	Die Andere		
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	entschuldigt	
Kirsch, Wolfhard (<i>Vertreter</i>)	BürgerBündnis	entschuldigt	
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten		
Cornelius, Peter (<i>Vertreter</i>)	Potsdamer Demokraten		
Löhr, Ulrike	Transparency International	entschuldigt	
Bäumel, Jochen	Transparency International		
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt		
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte		
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement		

Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	
Dr. Frisch, Burkhard	Experte (TaylorWessing)	
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	entschuldigt

Gäste:

Name, Vorname	Bereich /Fraktion	Unterschrift
Steinmetz, Carsten	rbb/Antenne	
Galley, Birgit	KPMG i.V.f. Dr. Schuster	
Wilmann, Ach	907	
Klame, Henja	PWN	
Richard Simon	rbb-Funkhaus	

**Niederschrift
der 11. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.11.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Herr Johannes Baron von der Osten gen. Sacken, Fraktion FDP
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Herr Jochen Bäuml, Transparency International
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Holger Neumann, GF EWP
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte Teiln. bis 19:30 Uhr
Frau Birgit Galley, Expertin, ab 19.30 Uhr (Vertr. für Herrn Dr. Schuster)
Herr Dr. John Siegel, Experte

Nicht anwesend sind:

Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis	entschuldigt
Herr Wolfhard Kirsch, Fraktion BürgerBündnis	entschuldigt
Frau Ulrike Löhr, Transparency International	entschuldigt
Herr Volkmar Raback, gd HOT	entschuldigt

Gäste:

Vertreter rbb/Antenne Brandenburg, PNN, rbb-Fernsehen
(s. Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung vom 18.10.2011
- 2 Fortsetzung der Diskussion „Sponsoring“
- 3 Diskussion Compliances
- 4 Bestandsaufnahme offener Posten aus der Masterliste
- 5 Sonstiges
Organisation Abschlussbericht

Protokoll:

Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 10. Sitzung vom 18.10.2011

Vor Beginn der Sitzung begrüßt Frau Schaefer Herrn Baron von Osten und Frau Galley. Durch das Ausscheiden von Frau Engel-Fürstberger nimmt Herr Baron von Osten als ständiges Kommissionsmitglied für die Fraktion der FDP an den Sitzungen teil. Da Herr Dr. Schuster die Sitzung um 19:30 Uhr verlassen muss, wird ihn Frau Galley von der KPMG vertreten. Weiterhin informiert Frau Schaefer, dass Frau Lehmann - Fraktion die Andere - durch das innerhalb der Fraktion festgelegte Verfahren der Rotation ihr Mandat als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung niedergelegt hat. Frau Lehmann bittet darum, ihr die weitere Teilnahme zu gestatten, zumal lediglich nur noch zwei Termine für Sitzungen der Transparenzkommission anstehen. Seitens der Anwesenden gibt es dazu keine Einwände.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Bzgl. der Tagesordnung möchte Frau Schaefer unter „Sonstiges“ eine Verschiebung des Termins 08.12. ansprechen. Herr Erdmann beabsichtigt, eine Frage aus der Stadtverordnetenversammlung am 02.11. an die Transparenzkommission weiter zu geben. Mit diesem Zusatz wird die Tagesordnung bestätigt.

Zum Protokoll, Punkt 3, Ziffer 3 der Empfehlungen gibt es vom Geschäftsführer der Klinikum Potsdam gGmbH, Herrn Grebner, einen Hinweis, dass die Formulierung „... Geschäftsleitung mit 2 gleichberechtigten Geschäftsführern ...“ nicht den Erfordernissen eines Krankenhausbetriebes gerecht wird. Nach § 23 Brandenburgisches Krankenhausgesetz ist eine kollegiale Geschäftsleitung (leitender Arzt, Leitung Pflegedienst, Leitung Wirtschaft und Verwaltung) erforderlich. Daher sollte die Empfehlung der Kommission auf die Erfordernisse des Klinikums angepasst werden. Dabei geht es nicht nur um eine dem Klinikum, sondern darü-

ber hinaus den jeweiligen Unternehmensbesonderheiten gerecht werdende Formulierung zu finden.

Mit der Ergänzung des Punktes 3, Ziffer 3 ... „unter Berücksichtigung sonstiger gesetzlicher Regelungen“... wird das Protokoll bestätigt.

Zu 2: Fortsetzung der Diskussion „Sponsoring“

Grundlage der Diskussion bildet das an alle Kommissionsmitglieder ausgereichte Diskussionspapier „Schlussbericht“.

Grundsätzlich sind sich die Mitglieder der Transparenzkommission einig, dass

1. Sponsoring zuzulassen ist, allerdings nur unter bestimmten Voraussetzungen, die unter (1.7) „Ausgestaltung des aktiven Sponsorings“ diskutiert werden,
2. sich die Betrachtung auf kommunale Unternehmen als Sponsor und auch als Gesponserte bezieht und
3. strengere Anforderungen an Transparenz zu stellen sind.

Zur „Angemessenheit“ des Sponsorings (1.5) besteht Einvernehmen darüber, keine Trennung zwischen Profi- und Breitensport vorzunehmen. So sei insbesondere die Vorbildfunktion bzw. Imagewirkung für den Breitensport nicht zu übersehen, was für eine „Förderwürdigkeit“ des Profisports spreche. Wichtig sei eine genaue Zweckbestimmung.

In der Diskussion zur „Ausgestaltung des aktiven Sponsorings“ (1.7) besteht Einvernehmen darüber, dass Sponsoring nur als eine ergänzende Finanzierung zu sehen ist. Es dürfen einerseits keine Abhängigkeiten der Gesponserten vom Sponsor entstehen und andererseits muss auch der Sponsor geschützt werden. Deshalb sollte Sponsoring nur über eine begrenzte Dauer möglich sein.

Frau Schaefer stellt die Bedingung, Sponsoring nur bei Vorliegen eines positiven Jahresergebnisses in der Konzernbetrachtung zuzulassen (1.7.1.4), zur Diskussion. Hintergrund der Gesamtbetrachtung sei die erforderliche Berücksichtigung der verbundinternen Gewinnabführungen. Bei Einzelbetrachtung würde die LHP letzten Endes das Sponsoring durch höhere Subventionen selbst finanzieren bzw. wirken sich geringere Ausgleiche - eben verursacht durch Sponsoringzahlungen der Töchterunternehmen - reduzierend auf die Höhe der verbleibenden Abführungen an die LHP aus. Frau Hartmann führt am Beispiel der Stadtwerke aus, dass die Stadt diesen Konzernverbund regelmäßig subventioniere. In der Folge wäre den Stadtwerken künftig ein Sponsoring zu untersagen. Herr Dr. Frisch führt auf Nachfrage aus, dass diese Konzernbetrachtung zwar nicht rechtlich bedingt sei, sich aber aus dem geforderten Angemessenheitskriterium ergeben würde. In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass auf Grund besonderer Unternehmensvorhaben hin und wieder auch defizitäre Jahresergebnisse entstehen könnten, was gegen die Formulierung dieser Bedingung spricht. Die Kommissionsmitglieder sprechen sich für die Streichung des Punktes aus.

Weitere Festlegungen im Rahmen der Diskussion:

Im Punkt **1.7.1.5** wird „letztes positives Jahresergebnis“ herausgenommen und geändert in „Maximales Budget in Abhängigkeit vom Umsatz.“

1.7.1.7 wird geändert: „Formalisierter Bewerbungsprozess (mit **Offenlegungspflichten zur Vermeidung** potenzieller Interessenskonflikte“).

1.7.1.9: Festlegung einer **angemessenen** Befristung.

1.7.1.10 wird erweitert „Sponsoring ist **grundsätzlich** als ergänzende Finanzierung zu leisten. Bürgschaften bzw. „bedingte Zahlungsverprechungen“ sollen nur in Ausnahmefällen und unter Berücksichtigung der zuständigen Gremien gewährt werden.

Der Vorschlag zur Einrichtung eines Förderbeirates unter **1.7.2** wird mehrheitlich abgelehnt.

Frau Schaefer weist darauf hin, dass es zur „Ausgestaltung des passiven Sponsoring“ (1.6) noch Diskussionsbedarf gibt. Einvernehmen besteht darüber, dass Sponsoring nicht statthaft ist, wenn es zur Beeinflussung von Verwaltungshandeln führt. Erforderlich ist eine Offenlegung gegenüber dem Aufsichtsrat. Zur Vereinheitlichung des Prozesses soll eine Richtlinie erarbeitet werden.

Anmerkung:

„Herr Schultheiß bat noch um die Aufnahme folgender Sponsoring-Grundsätze:

- a) Sponsoring darf nur an Empfänger geleistet werden, die in der LHP oder im Geschäftsbereich der Gesellschaft ansässig sind.*
- b) Das Sponsoring der städtischen Unternehmen darf keinen Schattenhaushalt der LHP darstellen.*
- c) Die Sponsoring-Leistungen sind auf geeignete Art und Weise zu veröffentlichen. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.“*

Zu 3: Diskussion Compliances

Zu 4: Bestandsaufnahme offener Posten aus der Masterliste

Aus Zeitgründen werden beide TOP in der nächsten Sitzung behandelt.

Zu 5 Sonstiges

Frau Schaefer gibt bekannt, dass die für den 08.12.2011 geplante Sitzung verschoben werden muss. Zu diesem Termin findet eine gemeinsame Veranstaltung des Hauptausschusses mit dem Land statt, an dem auch die der Kommission angehörenden Stadtverordneten teilnehmen.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Kommissionsmitglieder auf

- eine zusätzliche Sitzung am **15.11.2011** und
- auf die Verschiebung der letzten Sitzung auf den **13.12.2011**.

Herr Erdmann nimmt Bezug auf die Stadtverordnetenversammlung vom 02.11.2011, in der über die Kostensteigerung der Transparenzkommission zu berichten war. Unter anderem sei nach dem Vergabeverfahren zur Auswahl der Kanzlei TaylorWessing und nach evtl. Ver-

**Landeshauptstadt Potsdam
Transparenzkommission**

12. Sitzung der Transparenzkommission

Sitzungstermin:

Dienstag, 15.11.2011, 18:00 Uhr

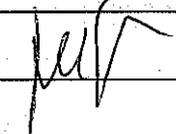
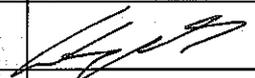
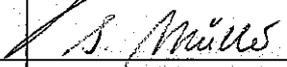
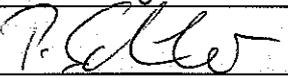
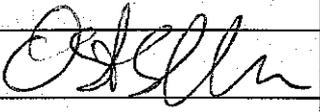
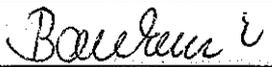
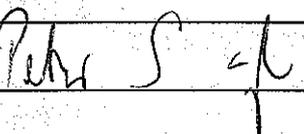
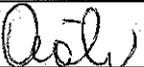
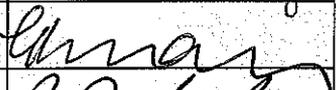
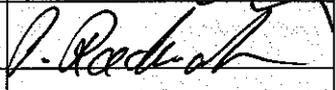
Ort, Raum:

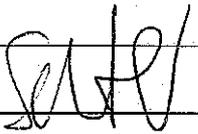
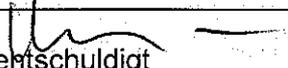
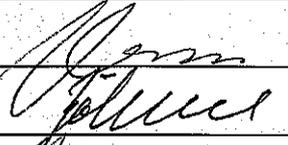
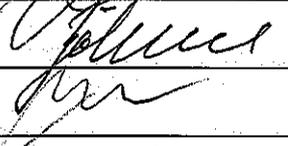
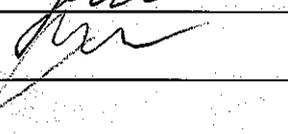
**Raum 280 a Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str.
79/81**

Tagesordnung

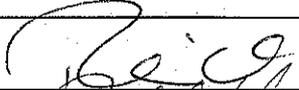
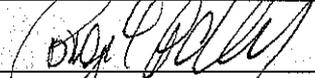
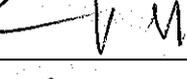
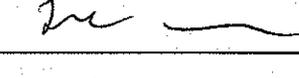
- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 03.11.2011
- 2 Fortsetzung Diskussion anhand „Diskussionspapier Schlussbericht“ (2. Compliances und 3. Sonstiges)
- 3 Bestandsaufnahme: offene Posten aus der Masterliste
- 4 Organisation Abschlussbericht
- 5 Sonstiges

Anwesenheitsliste

Gremium	Sitzungstag	Sitzungs-Nr.	Sitzungsdauer: von - bis
Transparenzkommission	15.11.2011	12. Sitzung	18:00 Uhr - 21:20
Name, Vorname	Fraktion	Unterschrift	
Schaefer, Elke	Vorsitzende		
Schubert, Mike	SPD		
Dr. Wegewitz, Hagen (Vertreter)	SPD		
Dr. Müller, Sigrid	DIE LINKE		
Dr. Schröter, Karin (Vertreterin)	DIE LINKE		
Herr Rietz, Klaus	CDU/ANW	entschuldigt	
Herr Schröder, Michael (Vertreter)	CDU/ANW	entschuldigt	
Schüler, Peter	Bündnis90/Die Grünen		
Hüneke, Saskia (Vertreterin)	Bündnis90/Die Grünen		
Baron von der Osten-Sacken	FDP		
Becker, Stefan (Vertreter)	FDP		
Lehmann, Anke	Die Andere		
Bankwitz, Ute	BürgerBündnis		
Kirsch, Wolfhard (Vertreter)	BürgerBündnis		
Schultheiß, Peter	Potsdamer Demokraten		
Cornelius, Peter (Vertreter)	Potsdamer Demokraten		
Löhr, Ulrike	Transparency International		
Bäumel, Jochen	Transparency International	entschuldigt	
Erdmann, Christian	Leiter Rechnungsprüfungsamt		
Rademacher, Petra	Antikorruptionsbeauftragte		
Hartmann, Simone	Beteiligungsmanagement	entschuldigt	

Dr. Schuster, Ferdinand	Experte	
Dr. Siegel, John	Experte (Bertelsmann - Stiftung)	
Dr. Frisch, Burkhard i.V. MANUEL NUNRICH	Experte (TaylorWessing)	entschuldigt 
Westphal, Jörn, GF ProPotsdam	Gast	
Neumann, Holger, GF EWP	Gast <i>Böhme, Wilfried</i>	
Raback, Volkmar, gD HOT	Gast	

Gäste:

Name, Vorname	Bereich /Fraktion	Unterschrift
REICH, ILLYA	POTSDAM	
Galley, Brigit		
Hofmann	937	
Helsel - W	MKZ	
Kun	PNW	

**Niederschrift
der 12. Sitzung der Transparenzkommission**

Sitzungstermin:	Dienstag, 15.11.2011
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:15 Uhr
Ort, Raum:	Stadthaus, Friedrich-Ebert-Str. 79/81, Raum 280 a

Anwesend sind:

Frau Elke Schaefer, Vorsitzende
Herr Christian Erdmann, Leiter Rechnungsprüfungsamt
Herr Dr. Hagen Wegewitz, Fraktion SPD
Frau Dr. Sigrid Müller, Fraktion DIE LINKE
Herr Peter Schüler, Fraktion Bündnis90/Die Grünen
Herr Johannes Baron von der Osten gen. Sacken, Fraktion FDP
Frau Ute Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis
Frau Anke Lehmann, Fraktion Die Andere
Herr Peter Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten
Frau Petra Rademacher, Antikorruptionsbeauftragte
Frau Ulrike Löhr, Transparency International
Herr Jörn-Michael Westphal, Geschäftsführer ProPotsdam
Herr Volkmar Raback, gD HOT
Herr Wilfried Böhme, EWP, i. V. für Herrn Neumann
Herr Dr. Ferdinand Schuster, Experte
Herr Manuel Numrich, Experte, i. V. für Herrn Dr. Frisch

Nicht anwesend sind:

Herr Klaus Rietz, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt
Herr Michael Schröder, Fraktion CDU/ANW	entschuldigt
Frau Simone Hartmann, Beteiligungsmanagement	entschuldigt
Herr Jochen Bäumel, Transparency International	entschuldigt
Herr Dr. Burkhard Frisch, Experte	entschuldigt
Herr Holger Neumann, GF EWP	entschuldigt
Herr Dr. John Siegel, Experte	nicht entschuldigt

Gäste:

Frau Birgit Galley, KPMG
Frau Sylvia Hofmann, Rechnungsprüfungsamt
Vertreter MAZ, PNN, 1 Bürger
(s. Anwesenheitsliste)

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 03.11.2011
- 2 Fortsetzung Diskussion anhand „Diskussionspapier Schlussbericht“ (2. Compliance und 3. Sonstiges)
- 3 Bestandsaufnahme: offene Posten aus der Masterliste
- 4 Organisation Abschlussbericht
- 5 Sonstiges

Protokoll:

Zu 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung sowie Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 11. Sitzung vom 03.11.2011

Frau Schaefer begrüßt als Gast Frau Galley von KPMG, die sich als Expertin zum Thema Compliance in die Diskussion einbringen möchte. Seitens der Anwesenden gibt es keine Bedenken, Frau Galley als Diskussionspartnerin zuzulassen.

Als Vertreter für Herrn Dr. Frisch begrüßt Frau Schaefer Herrn Rechtsanwalt Numrich.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Einwendungen zum Protokoll - auch zu den nachträglich aufgenommenen Ergänzungen durch Herrn Schultheiß gibt es nicht.

Vor Bestätigung der Tagesordnung bittet Frau Löhr den Punkt „Passives Sponsoring“ beim Klinikum noch einmal zu diskutieren, da hier nicht ausreichend auf die Besonderheiten der Sponsoren und der Korruptionsprävention eingegangen worden sei.

Mit dem Exkurs zum passiven Sponsoring Klinikum unter TOP 2 wird die Tagesordnung bestätigt.

Zu 2: Fortsetzung Diskussion anhand „Diskussionspapier Schlussbericht (2. Compliance und 3. Sonstiges“

Frau Löhr spricht im Nachgang zur letzten Sitzung das passive Sponsoring, insbesondere die Festlegung, empfangene Sponsoringleistungen und die entsprechenden Sponsoren nicht zu veröffentlichen, an. Dies trage den unterschiedlichen Rahmenbedingungen und Sachlagen bei Kultur einerseits und im Gesundheitsbereich andererseits nicht hinreichend Rechnung. So seien ihr die internen Regelungen des Klinikums zur Korruptionsprävention nicht

ausreichend auf die Besonderheiten im Gesundheitsbereich ausgelegt. Einflüssen seitens Pharmaindustrie und Medizingerätehersteller seien „Tür und Tor“ geöffnet. Deshalb müsse das Klinikum von der Industrie empfangene Sponsoringleistungen ganz anders offenlegen, als die Kultur. Die Veröffentlichung der empfangenen Sponsoringleistungen müsse im Sinne der Transparenz möglich sein.

Weiter kritisiert Frau Löhr die ihr inzwischen zugegangene Dienstanweisung des Klinikums. Diese Regelung sei unpräzise und dehnbar formuliert, jegliche klare Aussage bzw. Bekenntnis zur Korruptionsverhinderung fehle. Als Beispiele nennt sie die Spielräume bei den Regelungen zu Fortbildungsveranstaltungen bzw. Reisekostenabrechnungen und zur Annahme von Geschenken. Als Vergleich erwähnt sie die jüngst veröffentlichten Regelungen der Universitätsklinik Halle/Saale, die klar die Unzulässigkeit von Geschenken regelt. Dort dürfen keine Geschenke angenommen werden, Ausnahmen könnten genehmigt werden. Am Klinikum EvB dagegen sei die Formulierung so, dass die Annahme von Geschenke gestattet sei, man müsse sie sich nur im Nachhinein genehmigen lassen. Frau Löhr erwartet ein klares und ernst zu nehmendes Bekenntnis der Geschäftsführungen gegen Korruption und Einflussnahme sowie für mehr Transparenz. Dazu müsse die Kommunalpolitik eine klare Botschaft an die Geschäftsführer richten.

Im Ergebnis der anschließenden Diskussion empfiehlt die Transparenzkommission, die bereits bestehenden Richtlinien der Unternehmen einer Überprüfung zu unterziehen. Grundsätzlich sollten sich die Regelungen in den Unternehmen an der Dienstanweisung der LHP orientieren. Zum „passiven Sponsoring“ spricht sich die Transparenzkommission bezüglich des Klinikums mehrheitlich für eine Empfehlung zur Veröffentlichung der Sponsoren ohne Nennung der Summen aus.

Grundlage der weiteren Diskussion bildet das an alle Kommissionsmitglieder ausgereichte Diskussionspapier „Schlussbericht“. In der letzten Sitzung wurde mit dem aktiven Sponsoring abgeschlossen. Die Diskussion beginnt mit 2. Compliance:

2.1 Begriffsverständnis:

2.1.1: angenommen unter Streichung des Wortes „tatsächlich“

2.1.2 Konsens

2.2 Erstellung einer Richtlinie – Compliance Programm:

Die Transparenzkommission empfiehlt zunächst eine Bestandsaufnahme bestehender Complainceregulungen durch die Unternehmen selbst ggf. unter Federführung des Beteiligungsmanagements. In einer Richtlinie sollten Mindeststandards als Rahmen formuliert werden, welche die Unternehmen mit ihren jeweiligen Spezifika ausfüllen. Frau Galley weist darauf hin, dass die Vorgaben nicht statisch sein dürfen, da die Einzelregelungen aufgrund gesetzlicher Änderungen einer Dynamik unterworfen sind. Sie empfiehlt daher die Unternehmen zu verpflichten, die Vorschriften zu Compliance ständig anzupassen.

2.3 Anforderungen an die Richtlinie und Inhalt:

- 2.3.1 Frau Rademacher erläutert das an alle ausgereichte Eckpunktepapier. Hier werden die Mindestanforderungen für ein Compliance-Programm dargestellt. Diese Mindestinhalte sind um die jeweils spezifischen Anforderungen der einzelnen Unternehmen durch diese zu ergänzen.

Bezüglich der Prüfung der Einhaltung von Compliance und etwaige Sanktionen diskutieren die Anwesenden mögliche Eskalationsstufen in dem Fall, dass die Geschäftsführung die Feststellungen der internen Revision bzw. des Rechnungsprüfungsamtes zu Complianceverstößen nicht annimmt bzw. nichts veranlasst. Hier sei zunächst der Aufsichtsrat in seiner Kontrollfunktion gefragt. Im Weiteren müsse als 3. Stufe eine Unterrichtungspflicht des OBM, als Gesellschafter, gegenüber der StVV im Sinne des § 97 Bbg KomVerf – Angelegenheiten von besonderer Bedeutung - entstehen.

Im Ergebnis der Diskussion spricht sich die Transparenzkommission dafür aus, entsprechende Eskalationsstufen zu empfehlen.

- 2.4 Ziel ist es, die Antikorruptionsarbeit in den Unternehmen mit der der LHP zu verknüpfen. Nach Auskunft von Frau Rademacher bestehen für 4 Beteiligungsunternehmen jeweils gleichlautende Gesellschafterbeschlüsse, nach denen die Einsetzung eines Antikorruptionsbeauftragten, die Einführung eines Hinweisgebersystems sowie die Verknüpfung der Antikorruptionsarbeit zwischen Beteiligungsunternehmen und LHP beschlossen ist. Die Untersuchung von Hinweisen und Complianceverstößen soll durch die Unternehmen erfolgen, wobei die Antikorruptionsbeauftragte der LHP eine unterstützende Funktion übernimmt.

Die Transparenzkommission unterstützt die beabsichtigte Verzahnung der Antikorruptionsbeauftragten, weist aber gleichzeitig darauf hin, dass Compliance mehr als Antikorruption sei. Es sollte ein Hinweisgebersystem zu Compliance und eine Festlegung zur einheitlichen Verfahrensweise des Umganges mit Hinweisen - auch zum Schutz der Hinweisgeber - geben. Frau Galley regt an, eine Empfehlung dahingehend zu formulieren, dass die Unternehmen die Regeln, die sie sich selbst gestellt haben, auch auf Funktionsfähigkeit überprüfen.

Die Kommissionsmitglieder sprechen sich für eine Evaluation der Complianceregelungen zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit aus.

3 Sonstiges

3.1 Ämterkonzentration

Mit der Erklärung des OBM vom 09.11.2011 wird es ab 01.01.2012 die in 3.1 beschriebene Ämterkonzentration nicht mehr geben. Anschließend diskutieren die Anwesenden Vor- und Nachteile der beabsichtigten Personenidentität des Leiters Beteiligungsmanagement und Geschäftsführung Stadtwerke. Die Diskussion konzentriert sich auf Aspekte dienstrechtlicher Regelungen, Anforderungsprofil an einen Geschäftsführer, mögliche Konflikte bei der Durchsetzung städtischer Interessen. Ein Ausschlusskriterium wird darin gesehen, dass der Leiter des Beteiligungsmanagements seinen Gesellschafter in Belangen seiner eigenen Gesellschaft beraten soll. Gerade darin wird eine Interessenkollision gesehen, die vermieden werden soll. Seitens der Kommissionsmitglieder bestehen Bedenken zu dieser Konstellation und sie

bitten den Vorsitzenden der StVV, den OBM über diese Bedenken in aller Eindrücklichkeit zu informieren.

Grundsätzlich vertritt die Transparenzkommission die Position, Ämterkonzentrationen - wie bereits in der vorherigen Sitzung diskutiert und als Ergebnis festgehalten - zu vermeiden.

3.2 Stärkung der Aufsichtsräte

3.2.1 Das Muster eines Gesellschaftsvertrages (Anlage zum Kodex) sieht die Regelung analog des § 90 AktG vor. Allerdings gilt der Mustervertrag noch nicht für alle Unternehmen. Die Transparenzkommission empfiehlt, die Gesellschaftsverträge zu überprüfen und entsprechend, besonders im Hinblick auf die beschlossenen Maßnahmen zum aktiven Sponsoring, zu verändern.

3.2.2 Konsens

3.2.3 Konsens

3.2.4 Konsens mit der Empfehlung, durch das Beteiligungsmanagement eine Mandatsbetreuung einschließlich Schulungen für alle Aufsichtsratsmitglieder durchzuführen.

3.2.5 nach Abstimmung mehrheitlich angenommen.

3.3 Änderung der Gesellschaftsverträge:

3.3.1 Grenzen der Verschwiegenheitspflicht werden diskutiert. Die Transparenzkommission empfiehlt eine Änderung der Gesellschaftsverträge dahingehend, dass die Verschwiegenheitspflicht der Aufsichtsratsmitglieder im rechtlich zulässigen Rahmen gelockert wird. Der rechtliche Rahmen könnte bestimmt sein durch Informationen, die zwingend der Geheimhaltung unterliegen bzw. Informationen über das Stimmverhalten einzelner Aufsichtsratsmitglieder. Im Übrigen sei nach dem Rechtsgutachten von TaylorWessing eine Auskunftspflicht gegenüber dem Hauptausschuss und der StVV, nicht aber gegenüber Fraktionen, gegeben.

3.3.2 Konsens

3.4 Geschäftsführer

3.4.1 In der Diskussion sprechen sich die Anwesenden für eine angemessene Beteiligung der StVV an den Gremien zur Auswahl der Geschäftsführer aus. Das Auswahlverfahren soll transparent gestaltet sein.

3.4.2 grundsätzlich Konsens mit der Ergänzung zu 3.4.2.4:

3.4.2.4 ...Die variablen Vergütungssteile sollen einmalige sowie jährlich wiederkehrende „**vorrangig an der Erfüllung öffentlicher Aufgaben und nachrangig an den unternehmerischen Erfolg**“ gebundene Komponenten und auch Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung enthalten. ...

Diese Einfügung im Kodex unter Punkt 3.4.3, 5. Absatz, Satz 3 wird empfohlen.

3.5 Beteiligungsausschuss

Nach Abstimmung sprechen sich die Kommissionsmitglieder jeweils mehrheitlich sowohl gegen die Errichtung eines eigenen Beteiligungsausschusses als auch gegen die Erweiterung der Aufgaben des Finanzausschusses um die Kontrolle der Beteiligungen aus.

- 3.6 Die Anbindung der Beteiligungssteuerung an den OBM-Bereich hat sich mit der Erklärung des OBM erledigt, so dass eine entsprechende Empfehlung hierzu nicht erforderlich ist.
- 3.7 Die unter 3.7 genannten Aspekte werden nochmals dargelegt. Insbesondere der Aspekt der Kontrollmöglichkeiten auf der Grundlage eines „Durchgriffs“ auf die Tochter-/Enkelgesellschaften (vgl. Punkt 3.3.2.2) findet allgemeine Zustimmung. Die Empfehlung unter Punkt 3.7.4 wird angenommen.

Zu 3.: Bestandsaufnahme: offene Posten aus der Masterliste

Auf Nachfrage von Frau Schaefer gibt es keinen Diskussionsbedarf.

Zu 4.: Organisation Abschlussbericht

Zur weiteren Vorgehensweise informiert Frau Schaefer, dass die Diskussionsergebnisse im Abschlussbericht gewürdigt werden. Der Entwurf soll in Eckpunkten Anfang Dezember fertiggestellt und eine Woche vor der Abschlusssitzung an die Kommissionsmitglieder verteilt worden sein. In der letzten Sitzung am 13. Dezember 2011 soll der Entwurf diskutiert und verabschiedet werden. Ziel müsse sein, nach Einarbeitung der Ergebnisse der Abschlussdiskussion den Bericht Mitte/Ende Dezember 2011 an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung zu übergeben.

gez. Elke Schaefer

Elke Schaefer

Vorsitzende

(persönliche Unterschriften der Unterzeichnenden befinden sich auf dem Originalprotokoll)

gez. Kristina Bechmann

Kristina Bechmann

Protokollantin